

# IVML-Controllingbericht

2012 – 2013

*Update*



## Ansprechpartner / Kontakt:

Das Kompetenznetz Maligne Lymphome e.V.  
koordiniert die Integrierte Versorgung  
von Patienten mit malignen Lymphomen und  
ist Ansprechpartner für alle Fragen.

### Kompetenznetz Maligne Lymphome e.V.

Universitätsklinikum Köln (AÖR)

D-50924 Köln

Telefon: 0221 478-7400 oder -7402

Fax: 0221 478-7406

E-Mail: [lymphome@uk-koeln.de](mailto:lymphome@uk-koeln.de)

[www.lymphome.de](http://www.lymphome.de)

## Über diesen Bericht

Der vorliegende Bericht ist eine Aktualisierung des ersten IVML-Conrollingberichts, der 2012 erschienen ist und neben einer allgemeinen Projektbeschreibung die Qualitätsdaten für den Zeitraum 2008-2012 enthält. Beide Berichte können von der KML-Internetseite heruntergeladen werden.



# Inhaltsverzeichnis

## Vorworte

- Gemeinsames Vorwort des Verbandes der Ersatzkassen e.V. und der AOK Rheinland/Hamburg 4
- Kompetenznetz Maligne Lymphome e.V. (KML) 6

## 1. Qualitätsdaten 2012 - 2013 9

- 1.1 Datenbasis und Erhebung 9
- 1.2 Ergebnisdarstellung 9
  - 1.2.1 IVML Patientendaten 9
  - 1.2.2 IVML Behandlungszentrumsdaten 20

## 2. Aktuelle Entwicklungen 2012 - 2013 27

- 2.1 Vertragliche Entwicklungen 27
  - 2.1.1 Vereinbarung zur Integrierten Versorgung 27
  - 2.1.2 PET Ergänzungsvereinbarung 27
- 2.2 Referenzpathologisches Gutachten 28
  - 2.2.1 Ergebnisse zur Referenzpathologie 29
  - 2.2.2 Ergebnisse zur Referenzradiologie 30
  - 2.2.3 Ergebnisse zur Referenzauswertung der PET-Diagnostik 31
  - 2.2.4 Zusammenfassung der Ergebnisse 31
- 2.3 Information und Kommunikation 32
  - 2.3.1 Öffentlichkeitsarbeit 32
  - 2.3.2 Kommunikationsoffensive „Gut versorgt?“ 33
  - 2.3.3 Website lymphome.de 34
  - 2.3.4 Printmedien zur IVML 35

## 3. KML-Lymphomstudien-Register 38

- 3.1 Aufbau Lymphomstudien-Register 38
- 3.2 Zentrumssuche Lymphomstudien-Register 40
- 3.3 Zugang Lymphomstudien-Register 41
- 3.4 Datenpflege Lymphomstudien-Register 41
- 3.5 Vorteile Lymphomstudien-Register 42

## Anhang

- IVML Vertragskassen 47
- IVML Vertragspartner 48
- IVML Vorstand 48
- KML Studiengruppen 49
- Referenzpathologische Institute 50
- IVML Behandlungszentren 51

# Gemeinsames Vorwort der Vertragskassen

AOK Rheinland/Hamburg

Verband der Ersatzkassen e.V.



Um die historisch gewachsene Trennung zwischen dem ambulanten und stationären Sektor im deutschen Gesundheitswesen aufzulösen, wurden den gesetzlichen Krankenkassen neue Freiräume für individuelle Verträge mit den verschiedenen Akteuren

des Gesundheitswesens ermöglicht. Die Struktur der „Integrierten Versorgung“ (IV) soll dabei Steigerungen der Qualität und Effizienz der Versorgung erzielen. Kennzeichnend für Verträge der „Integrierten Versorgung“ sind der sektorenübergreifende Austausch, die interdisziplinäre Kommunikation sowie die an der Behandlungsqualität orientierten indikationsspezifischen Versorgungsinhalte. Im Rahmen dieser neuen Möglichkeiten entstand im Jahr 2009 eine kassenartenübergreifende Vereinbarung zur Integrierten Versorgung von Patienten mit malignen Lymphomen (IVML). Kooperationspartner sind der Verband der Ersatzkassen (stellvertretend für seine Mitglieds-kassen BARMER GEK, Techniker Krankenkasse, DAK-Gesundheit, KKH, HEK und hkk), die AOK Rheinland/Hamburg (beigetreten 2010) und das Universitätsklinikum Köln sowie der Berufsverband der niedergelassenen Hämatologen und Onkologen (BNHO) und die Arbeitsgemeinschaft der Hämatologen und Onkologen an Krankenhäusern (AdHOK).

Leitgedanke der Mitglieds-kassen des vdek und der AOK Rheinland/Hamburg ist es, mit Hilfe der Integrierten Versorgung ihren Versicherten eine qualitätsgesicherte und an ihren Krankheitsbildern und Bedürfnissen ausgerichtete Therapie zu ermöglichen. Patienten, die an einem malignen Lymphom erkrankt sind, können unmittelbar nach Diagnosestellung im Rahmen des integrierten Versorgungsmodells IVML behandelt werden. Durch die IVML soll sichergestellt werden, dass möglichst jeder Patient mit einer solchen Krebserkrankung nach dem aktuellen wissenschaftlichen Stand bzw. den neuesten Erkenntnissen der Lymphomforschung behandelt wird. Die Behandlungsprozesse werden dafür für jeden einzelnen Patienten individuell aufeinander abgestimmt, um die Therapie möglichst erfolgreich durchzuführen.





Die Patienten sollen durch die Zusammenarbeit mit den beteiligten Ärztinnen und Ärzten, ohne Reibungsverlust an den Sektorenschnittstellen, eine bessere Versorgung mit dem Ergebnis einer gesteigerten Lebensqualität erhalten. Zusätzlich werden zur Optimierung der Heilungschancen aller Lymphomerkrankungen wissenschaftliche Auswertungen angefertigt. Von diesen profitieren sowohl die aktuellen IV-Teilnehmer als auch die nachfolgenden Studien- und IV-Teilnehmer.

Für die beteiligten Krankenkassen bedeutet dies eine Verbesserung der Versorgung hinsichtlich der Qualität und Wirtschaftlichkeit aufgrund der Optimierung der Behandlungen, z.B. durch die Referenzpathologie oder die Kontrolle der Bestrahlungsplanung. Dies führt zu einer Versorgung, in der die vorhandenen Ressourcen der Krankenkassen bestmöglich zum Wohl der Versicherten eingesetzt werden können. Die beteiligten Krankenkassen und ihre Versicherten profitieren somit direkt von der Arbeit der Studiengruppen.

Nicht zuletzt durch die Überarbeitung des Vertrages im letzten Jahr wurden die Vorteile für die Patienten, die beteiligten Ärztinnen und Ärzte und die Krankenkassen nochmals verdeutlicht und zusätzliche weitere interessante Versorgungsperspektiven geschaffen. So können nun auch Versicherte, die einer Teilnahme an einer Studie widersprochen haben, als studienanalogue Teilnehmer eingeschrieben werden und somit gleichfalls vom qualitativ hohen Stand der Versorgung profitieren. Auch die Einschreibung von individuell-therapierten Nichtstudienpatienten in die Integrierte Versorgung bietet nun eine weitere Möglichkeit der Versorgung der Versicherten der beteiligten Krankenkassen im Rahmen der IV.

Die bundesweite Beteiligung von über 190 beigetretenen Krankenhäusern und niedergelassenen Ärzten sowie die Zahl von etwa 600 im Vertrag eingeschriebenen Patienten verdeutlichen die Möglichkeiten der IV, in der Fläche den Versicherten eine derartige Versorgung anzubieten. Besonders im letzten Jahr gelang es durch die Überarbeitung des Vertrages sowie die unermüdliche Arbeit der Geschäftsstelle des KML, 187 Patienten einzuschließen und somit deutlich mehr Teilnehmer in die Versorgung einzuschreiben. Aus unserer Sicht ist diese Zahl ein Beleg des Erfolgs der gemeinsamen Arbeit, jedoch auch Ausgangspunkt für einen Blick auf die weiteren Potentiale der Versorgung. Eine Erhöhung der Teilnehmerzahlen scheint uns, durch die gemeinsame Beteiligung der Vertragspartner und der Arbeit des KML, noch weiter möglich zu sein.

So wird die Möglichkeit, Versicherte, die einer Teilnahme an einer Studie widersprochen haben, als studienanaloge Teilnehmer einzuschreiben, bisher nur vereinzelt wahrgenommen. Zudem könnte ebenfalls die Einschreibung von individuell-therapierten Nichtstudienpatienten in die Integrierte Versorgung noch mehr Versicherten ermöglicht werden. Aus unserer Sicht gilt, dass die Vorteile der IV möglichst vielen betroffenen Versicherten der beteiligten Krankenkassen angeboten werden soll. Nur so kann die verbesserte Qualität der Versorgung durch die Integrierte Versorgung für die Versicherten transparent garantiert werden.

Für die Zukunft der Versorgung bieten sich auf Grundlage der bisher erreichten Fortschritte somit noch einige Ansatzpunkte, die gemeinsame Arbeit der Studiengruppen, der Ärztinnen und Ärzte und Krankenkassen im Sinne der Ausgangsidee auszubauen. Gemeinsam werden wir versuchen, die Potentiale und Strukturen des Netzwerkes auszubauen, um weiterhin durch dieses qualitativ hochwertige Versorgungsangebot einen Mehrwert für unsere Versicherten zu generieren.



*Ulrike Elsner*

*Vorstandsvorsitzende des Verbandes  
der Ersatzkassen e. V. Berlin (vdek)*



Matthias Mohrmann

*Mitglied des Vorstands, AOK  
Rheinland/Hamburg, Düsseldorf*





## Vorwort Prof. Dr. med. Michael Hallek

Kompetenznetz Maligne Lymphome e.V. (KML)



Dank exzellenter Fortschritte bei der Früherkennung, Diagnostik, Therapie und Nachsorge haben sich die Überlebenschancen sowie die Lebensqualität krebserkrankter Menschen in Deutschland in den letzten Jahren erheblich verbessert. Insbesondere bei der Behandlung von Lymphompatienten konnten dabei wichtige Durchbrüche, nicht zuletzt durch viel versprechende neue Wirkstoffe, erzielt werden. Dennoch stehen wir in der onkologischen Versorgung weiterhin vor großen Herausforderungen.

Die Versorgung von Lymphompatienten geht in der Regel mit langfristigen, sektorenübergreifenden Behandlungsprozessen unter Beteiligung vieler verschiedener Fachdisziplinen einher. Damit Patienten während des gesamten Behandlungsverlaufs optimal versorgt werden - und dies auch wahrnehmen und sich rundum „gut versorgt“ fühlen – bedarf es eines eingespielten Miteinanders der beteiligten Akteure. Chirurgen, Pathologen, Radiologen, Strahlentherapeuten, Onkologen und weitere an der Versorgung beteiligte Fachleute müssen dabei sowohl in aufeinander abgestimmten Versorgungspfaden als auch bei individualisierten Therapieentscheidungen transparent zusammenarbeiten. Und um die Qualität der onkologischen Behandlung evident zu machen, ist zudem ein hohes Maß an Dokumentation und Informationsaustausch im Behandlungsverlauf erforderlich.

Das Versorgungsmodell der Integrierten Versorgung von Lymphompatienten (IVML) setzt genau hier an und leistet einen wesentlichen Beitrag zur sektor- und berufsgruppenübergreifenden Vernetzung der onkologischen Versorgung. Zahlreiche Krankenkassen, Studiengruppen und behandelnde Ärzte in Krankenhäusern und Schwerpunktpraxen engagieren sich gemeinsam dafür, die bestmögliche Behandlung ihrer Lymphompatienten sicherzustellen. Zugleich bietet die im Rahmen der IVML übliche Dokumentation des Behandlungsprozesses eine gute Grundlage für die Versorgungsforschung und dient als Basis zur Weiterentwicklung von Struktur- und Qualitätsprozessen. Damit liegt die IVML voll im Trend, denn auch im Rahmen des Nationalen Krebsplans finden aktuell Bemühungen statt, mit einem flächendeckenden Aus- und Aufbau klinischer Krebsregister belastbare Aussagen zur Qualität der onkologischen Versorgung in Deutschland treffen zu können und konkrete Verbesserungen für

die Patienten zu initiieren. Das Kompetenznetz Maligne Lymphome e.V. unterstützt dieses Vorhaben. Allerdings muss alles getan werden, um Parallelstrukturen und damit verbundene Doppelerhebungen oder -dokumentationen zu vermeiden. Denn für die onkologischen Zentren stellt jede zusätzliche strukturierte Datenerfassung bzw. -übermittlung eine personelle und finanzielle Herausforderung dar. Insbesondere für Behandlungszentren, die regelmäßig an Therapieoptimierungsstudien teilnehmen, muss gewährleistet sein, dass die Daten eines einzelnen Patienten nicht mehrfach festgehalten oder in unterschiedlichen, getrennt voneinander arbeitenden Systemen erfasst werden müssen. Die technischen Möglichkeiten zur elektronischen Datenverarbeitung haben sich in den letzten Jahren rasant weiterentwickelt. Intelligente Systeme ermöglichen es heute, klinische Daten aus unterschiedlichen Bereichen der interdisziplinären und intersektoralen Versorgung onkologischer Patienten in einer aussagekräftigen Patientendokumentation zusammenzuführen und gemeinschaftlich zu nutzen. Wir im KML sind fest davon überzeugt, dass der Prozess einer synergetischen Datenerfassung zukünftig einen entscheidenden Einfluss auf die Optimierung der Behandlungsqualität und die Verbesserung der Versorgungsprozesse von Lymphompatienten leisten kann. Deshalb möchte das KML seine langjährige Erfahrung bei der systematischen Erfassung klinischer Daten in den Prozess der Implementierung klinischer Krebsregister einbringen und den Gestaltungsprozess von Erhebungsmodulen im Bereich der Lymphome aktiv begleiten.



Prof. Dr. med. Michael Hallek

*Vorsitzender des Kompetenznetzes Maligne Lymphome e.V. (Köln) und Direktor der Medizinischen Klinik I für Innere Medizin der Uniklinik Köln*



# 1. Qualitätsdaten 2012 - 2013

## 1.1 Datenbasis und Erhebung

Der aktuelle Controllingbericht knüpft an den vorherigen IVML-Controllingbericht 2008-2012 an und erweitert diesen um Daten aus dem Zeitraum Juni 2012 bis einschließlich Oktober 2013. Zu Beginn des Berichtes werden allgemeine aktuelle Entwicklungen im Bereich der Patientenrekrutierung vorgestellt, die anschließend in einzelnen Teilbereichen spezifiziert werden. Darauf aufbauend werden institutionelle und strukturelle Entwicklungen im Bereich der Behandlungszentren aufgeführt und diese mit den vorgestellten Patientendaten verknüpft.

Die Datenbasis für den vorliegenden Controllingbericht bilden 597 ausgewertete Teilnehmerklärungen von rekrutierten IVML-Patienten, 197 Beitrittserklärungen von IVML-Behandlungszentren und weitere allgemeine projektbezogene Daten. Es handelt sich bei den vorliegenden Ausführungen um eine zusammenfassende Darstellung der Projektentwicklung auf Basis der zusammengetragenen Metadaten. Eine Auswertung der (indikationsbezogenen) Behandlungsqualität durch die Studiengruppen erfolgte aufgrund der zu geringen Einschlusszahlen je Lymphom-Entität und der damit im Zusammenhang stehenden fehlenden statistischen Signifikanz bislang noch nicht.

## 1.2 Ergebnisdarstellung

### 1.2.1 IVML Patientendaten

Bei den im Bericht dargestellten Ergebnisdaten handelt es sich ausschließlich um pseudonymisierte Kennzahlen von ordnungsgemäß und vollständig eingegangenen IVML-Patientenmeldungen. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt in Säulen oder Kreisdiagrammen. Soweit die Darstellung einer zeitlichen Abfolge dies nicht erfordert, wird die Streuung der Angaben bei Säulendiagrammen in aufsteigender Größe von links nach rechts dargestellt.

### 1.2.1.1 IVML Patienteneinschluss – Allgemein

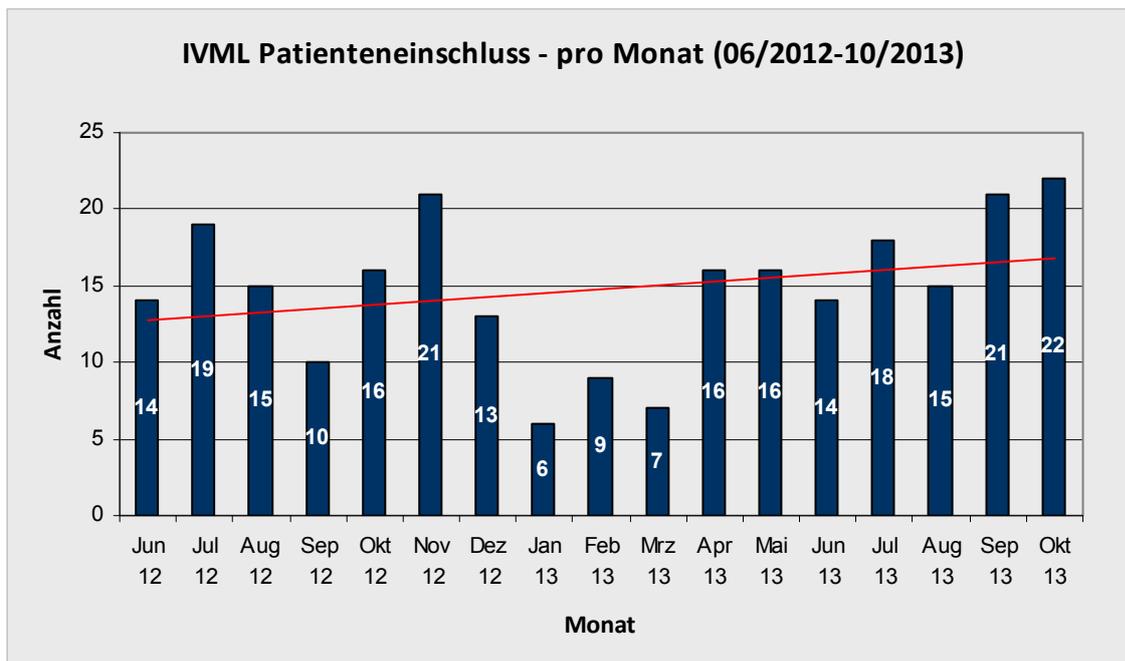


Abbildung 1: IVML Patienteneinschluss – pro Monat

Abbildung 1 veranschaulicht den Patienteneinschluss in die Integrierte Versorgung von Patienten mit malignen Lymphomen aus den Monaten Juni 2012 bis Oktober 2013. Insgesamt sind seit Projektstart (Mai 2008) 597 Patienten korrekt, fristgemäß und vollständig in die IVML eingebracht worden. In die aktuelle Analysephase des Zeitraums Juni 2012 - Oktober 2013 fallen davon 252 Patientenmeldungen und somit 42 Prozent aller Patientenmeldungen. Die restlichen 58 Prozent verteilen sich auf die 48 Monate seit Projektstart im Mai 2008 bis einschließlich Mai 2012.

Über die Jahre hinweg ist eine kontinuierliche Steigerung der Patienteneinschlusszahlen in die IVML zu beobachten. So lagen die durchschnittlichen monatlichen Patientenmeldungen in 2009 noch bei sechs Registrierungen, 2010 und 2011 bei rund 8 und 2012 schon bei 16 bzw. 2013 bei 14 Patientenmeldungen. Der gegenüber den Vorjahren 2008-2011 deutlich erhöhte monatliche Patienteneinschluss im Jahr 2012 ist in den Anfangsmonaten des Jahres 2013 aus nicht nachvollziehbaren Gründen wieder reduziert. Ab April 2013 sind die Patientenmeldungen wieder gestiegen. Besonders erfreulich sind die Patienteneinschlüsse in den Monaten September und Oktober dieses Jahres, die mit jeweils 21 bzw. 22 Meldungen pro Monat den Höchstwert der aktuellen Rekrutierungsperiode darstellen.



Rechnet man die stetig steigenden Einschusszahlen auf das ganze Jahr hoch, wird für 2013 ein Einschuss von 170-180 Patienten erwartet. *Anmerkung der Redaktion:* Bei Redaktionsschluss waren für 2013 insgesamt 181 Patienten für die IVML gemeldet worden.

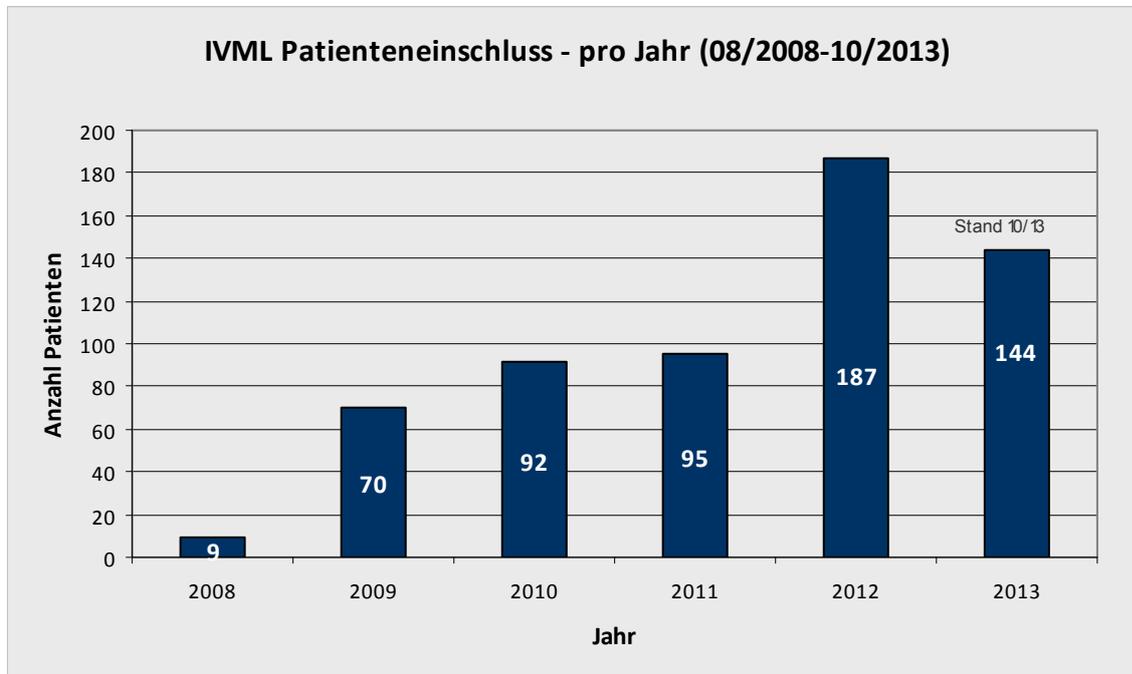


Abbildung 2: IVML Patienteneinschluss – pro Jahr

Zurückzuführen sind die erhöhten Patienteneinschlusszahlen zumeist auf aufmerksamkeitssteigernde Aktionen, die in regelmäßigen Abständen durch das KML-Projektteam durchgeführt werden. So wurden die teilnehmenden Zentren kontinuierlich über aktuelle Entwicklungen und Prozesse im Rahmen der IVML per Mail oder Post informiert. Weiterhin fanden verschiedene Aktionen statt, um den Patienteneinschluss innerhalb der teilnehmenden Zentren zu erhöhen und um neue Zentren für die IVML zu gewinnen. Ergänzend wurde das Thema IVML vielfach im Bereich der KML-Öffentlichkeitsarbeit aufgegriffen. Eine detaillierte Aufstellung aller durchgeführten Aktionen findet sich in Kapitel 3.3.

Losgelöst von den Aktivitäten der KML-Geschäftsstelle, wird der Patienteneinschluss oft von Faktoren beeinflusst, die in Abhängigkeit zu der einschließenden Institution stehen. Beispielsweise ist zu vermuten, dass der zentrumsbezogene Patienteneinschluss im engen Zusammenhang mit der praxis- bzw. kliniksinternen Organisationsstruktur steht. Wenn die Informiertheit aller am Prozess beteiligten Akteure in einer Organisation gewährleistet ist, werden die interne Kommunikationsstruktur und das Projektmanagement deutlich gestei-

gert. Dies hat wiederum einen positiven Einfluss auf die Qualität und die Höhe des Patienteneinschlusses eines teilnehmenden IVML-Behandlungszentrums. Weitere (Erfolgs-)Faktoren liegen unter anderem in der personellen Ausstattung und der Erfahrung eines Behandlungszentrums mit Studien.

### 1.2.1.2 IVML Patientenausschluss

Zunehmend waren der KML-Geschäftsstelle im Erhebungszeitraum Patienten gemeldet worden, die aufgrund unterschiedlicher Faktoren nicht in die IVML aufgenommen werden konnten. Der Anteil solcher „fehlerhafter“ Meldungen lag im vergangenen Jahr bei rund 30 Prozent – diese Meldungen sind nicht Bestandteil der vorliegenden Analyse. Am häufigsten wurden Patienten von nicht am Vertrag teilnehmenden Krankenkassen oder nicht beigetretenen Behandlungszentren zur IVML gemeldet. Ein weiteres Ausschlusskriterium war die Meldung für nicht zur IVML zugelassenen Studienprotokolle. Eine detaillierte Aufstellung der Ausschlussgründe erfolgt in Tabelle 1.

Ausschlusskriterium	Anteil
Falsche Krankenkasse	58 %
Behandlungszentrum nicht beigetreten	22 %
Studie nicht zur IVML zugelassen	16 %
Verspätete Meldung	4 %

Tabelle 1: IVML-Ausschlusskriterien

### 1.2.1.3 IVML Patienteneinschluss – pro Studiengruppe und Studie

Insgesamt nehmen 12 KML-Studiengruppen aktiv am Versorgungsmodell der Integrierten Versorgung von Patienten mit malignen Lymphomen teil. Die Anzahl der aktiven Studienprotokolle je Studiengruppe ist hierbei unterschiedlich und auch die Patienteneinschlüsse je Studie weisen erhebliche Unterschiede auf.



Die Rekrutierungszahlen pro Studiengruppe haben sich von Juni 2012 bis Oktober 2013 nur in den vier Studiengruppen wesentlich erhöht, die auch vorher bereits eine Vielzahl von IVML-PatientInnen verzeichnen konnten. Dies ist insbesondere bei der DHSG der Fall: Seit Juni 2012 wurden insgesamt 174 IVML-PatientInnen innerhalb ihrer Studienprotokolle, analog oder in Absprache nach individuellen Therapiekonzepten behandelt. Die meisten der seit Beginn des Projektes eingeschlossenen Patienten (193 Studienpatienten) wurden nach dem Protokoll der HD18-Studie für fortgeschrittene Stadien des Hodgkin-Lymphoms therapiert. Danach folgen die IVML-Patienteneinschlüsse in die HD16-Studie für frühe Stadien (94 Patienten) sowie in die HD17-Studie für intermediäre Stadien bei Hodgkin-Lymphomen (57 Patienten). Diese Zahlen sind unter anderem vor dem Hintergrund zu interpretieren, dass die Studien zu jeweils unterschiedlichen Zeitpunkten initiiert und für die IVML begutachtet wurden. So umfasst die HD-18 Studie mit bislang 1775 rekrutierten Patienten und einem Rekrutierungsstart (RS) im Mai 2008 ein erheblich höheres Patientenkollektiv, als die HD16 Studie (RS: Oktober 2009) mit 701 und die HD17 (RS: Dezember 2011) mit 298 rekrutierten Patienten.

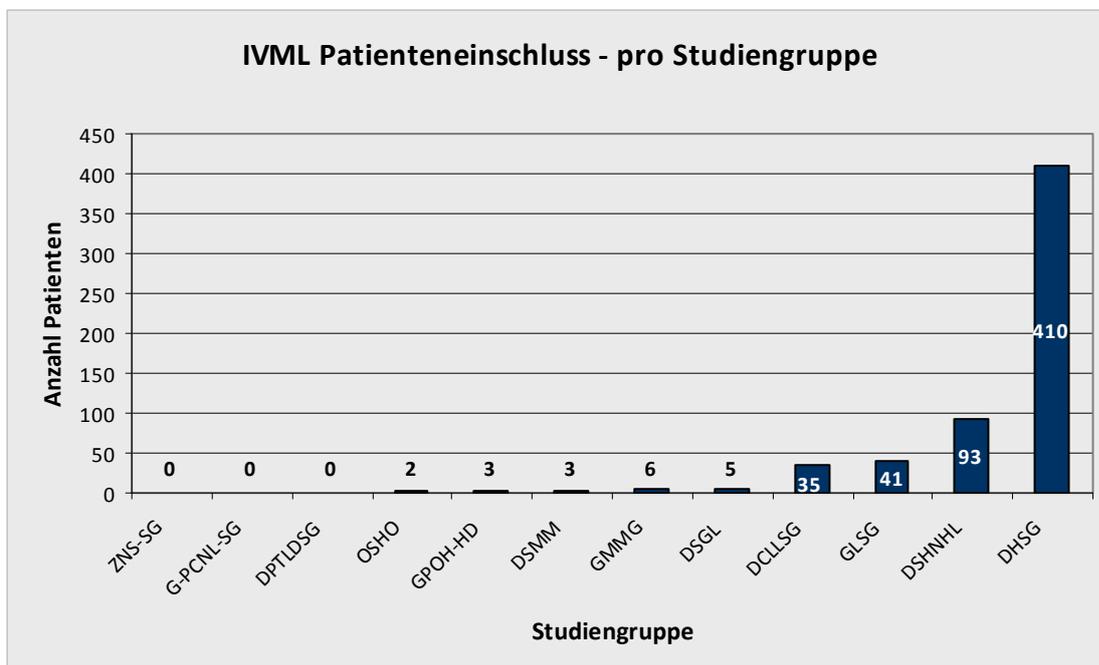


Abbildung 3: IVML Patienteneinschluss – pro Studiengruppe

Weiter lassen sich die unterschiedlichen IVML-Patienteneinschlusszahlen pro Studiengruppe auf die Anzahl der aktiven IVML-Studienprotokolle pro Studiengruppe zurückführen (siehe hierzu auch Tabelle 2).

Ob ein Studienprotokoll einer KML-Studiengruppe für die IVML zugelassen wird, hängt von der sozialmedizinischen Begutachtung des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) ab. Dieser bewertet, ob die Protokolle – unter Zugrundelegung der Anforderungen von Qualität und Wirtschaftlichkeit des SGB V – einen sinnvollen Beitrag zur Versorgungsforschung leisten.

	Studiengruppe	Abkürzung	Anzahl Studienprotokolle
1	Deutsche Studiengruppe Hochmaligne Non-Hodgkin Lymphome	DSHNHL	6
2	Deutsche Hodgkin Studiengruppe	DHSG	5
3	Deutsche CLL Studiengruppe	DCLLSG	4
4	Deutsche Studiengruppe Niedrigmaligne Lymphome	GLSG	4
5	Kooperative Studiengruppe ZNS-Lymphome	-	3
6	Deutsche Studiengruppe Multiples Myelom	DSMM	3
7	Hodgkin-Studiengruppe der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie	GPOH-HD	2
8	Deutsche Studiengruppe Posttransplantationslymphome	DPTLDSG	2
9	Deutsche Studiengruppe Gastrointestinale Lymphome	DSGL	1

Tabelle 2: IVML-Studienprotokolle der KML-Studiengruppen

Im Jahr 2013 sind 16 Studienprotokolle vom MDK sozialmedizinisch begutachtet und 12 Protokolle uneingeschränkt zur IVML zugelassen worden. Ein Protokoll wurde nur unter Einschränkung empfohlen, drei weitere wurden unter sozialmedizinischen Gesichtspunkten nicht für die IVML empfohlen. Eine Übersicht aller aktiven Studienprotokolle findet sich im Anhang. Aktuell ist die Rekrutierung in 30 IVML-Studienprotokolle möglich.



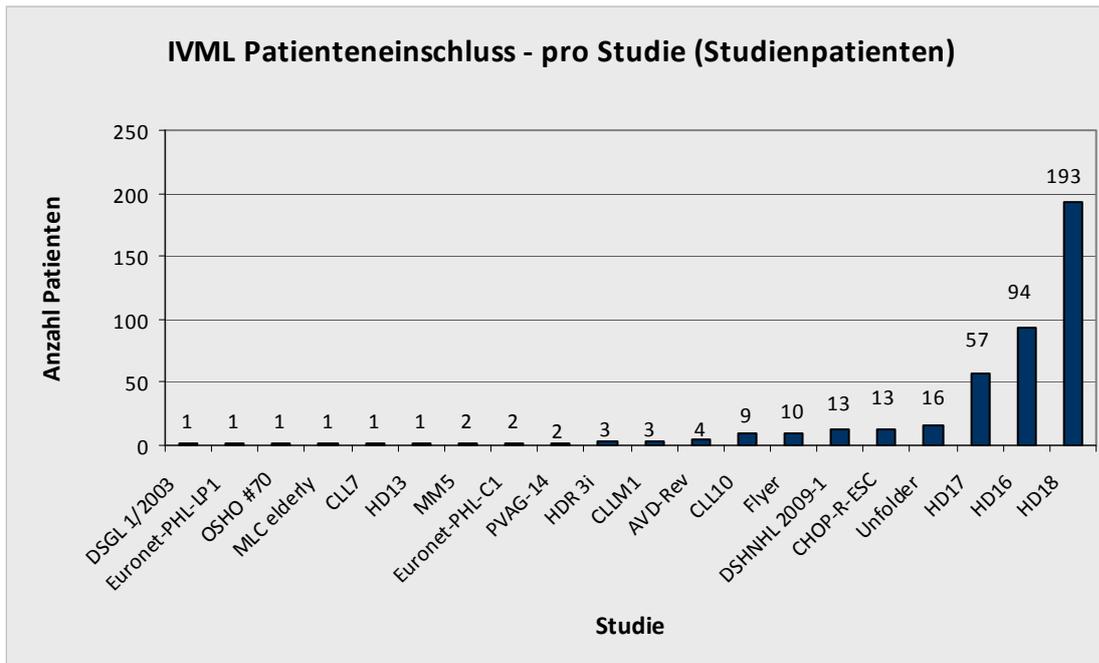


Abbildung 4: IVML Patienteneinschluss – pro Studie

Der überwiegende Teil, der an der IVML teilnehmenden Patienten sind Studienpatienten (72 %) und wird innerhalb der Therapieoptimierungsstudien der KML-Studiengruppen behandelt. Abbildung 4 veranschaulicht, wie sich der Anteil der Studienpatienten auf die jeweiligen Studien der KML-Studiengruppen verteilt.

Die Anzahl der Nicht-Studienpatienten (28 %), die nach einem individuellen Therapiekonzept (20 %) und in Absprache mit den Studiengruppen behandelten Patienten werden, ist im Vergleich zu den Vorjahren konstant geblieben. Das Angebot der Therapieabsprache zwischen dem Arzt im teilnehmenden Behandlungszentrum und einem Experten aus den KML-Studiengruppen wird somit weiterhin vielfach in Anspruch genommen. Auch die Behandlung von Nicht-Studienpatienten, die nach einem analogen Therapiekonzept behandelt werden ist im Erhebungszeitraum mit 8 % konstant geblieben

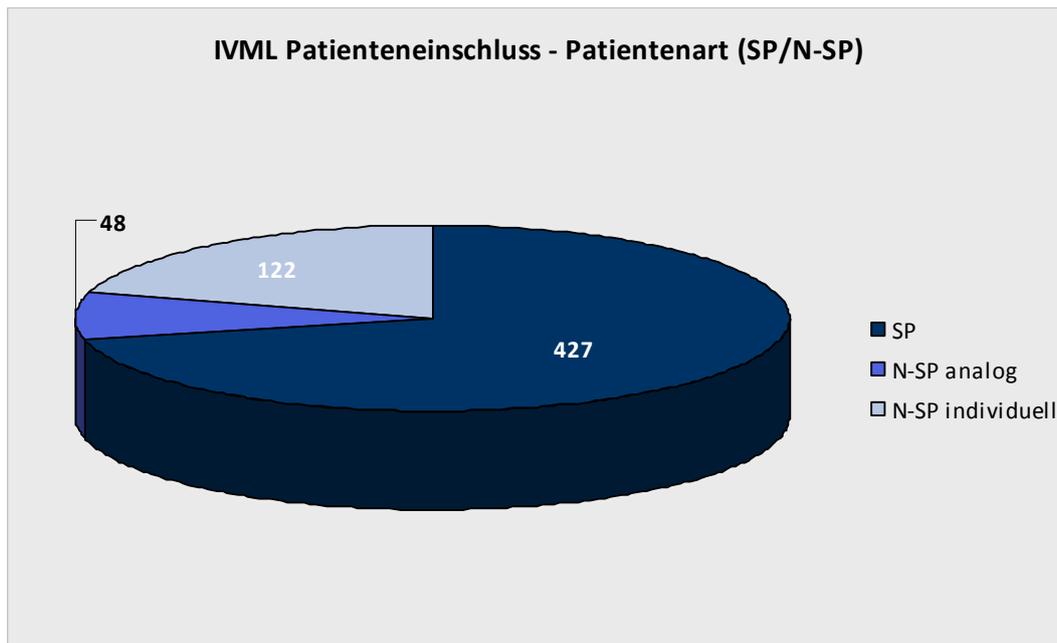


Abbildung 5: IVML Patienteneinschluss – pro Patientenart

#### 1.2.1.4 IVML Patienteneinschluss pro – ICD-10-GM

Die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision, German Modification (ICD-10-GM) ist die amtliche Klassifikation zur Verschlüsselung von Diagnosen in der ambulanten und stationären Versorgung in Deutschland. Lymphomerkrankungen sind in diesem Klassifikationsschema im Kapitel II, Neubildungen (C00-D48), abgebildet, welches wiederum in die Unterkapitel C00-C97 Bösartige Neubildungen untergliedert ist.

- C76-C80 Bösartige Neubildungen ungenau bezeichneter, sekundärer und nicht näher bezeichneter Lokalisationen
- C81-C96 Bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet.



	Nähere Bezeichnung
C77.-	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
C81.-	Hodgkin-Lymphom
C82.-	Follikuläres Lymphom
C83.-	Nicht follikuläres Lymphom
C84.-	Reifzellige T/NK-Zell-Lymphome
C85.-	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
C86.-	Weitere spezifizierte T/NK-Zell-Lymphome
C88.-	Bösartige immunproliferative Krankheiten
C90.-	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
C91.-	Lymphatische Leukämie

Tabelle 3: ICD-10-GM Klassifikation

Schlüsselt man die in die IVML eingeschlossenen Patienten entsprechend des ICD-10-GM Klassifikationssystems auf, sind etwa 64 % der in die IVML eingeschlossenen Patienten an einem Hodgkin-Lymphom erkrankt (C81.). Weiterhin wurden vermehrt Patienten mit der Diagnose „nicht follikuläres Lymphom“ (C82.), „sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms“ (10 %|C85.) und „Lymphatische Leukämien“ (6 %|C91.) in der IVML klassifiziert. Die dargestellte Einstufung innerhalb der ICD-Klassifikation spiegelt das Bild der aktiv teilnehmenden Studiengruppen in Abbildung 3 wieder, nach der ein überwiegender Teil der IVML-Patienten in den Studien der Hodgkin Studiengruppe, der Deutschen CLL Studiengruppe, der DSHNHL Studiengruppe und der Studiengruppe für niedrigmaligne Lymphome behandelt werden.

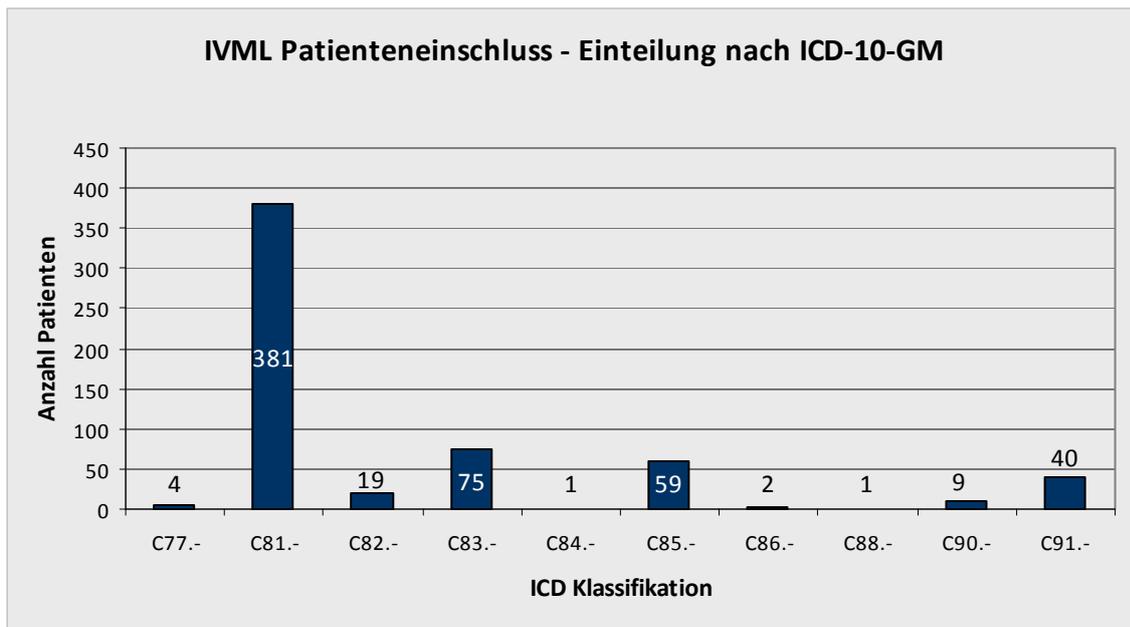


Abbildung 6: IVML Patienteneinschluss – nach ICD-10-GM

#### 1.2.1.5 IVML Patienteneinschluss – pro Krankenkassen

Für Patienten mit malignen Lymphomen haben der Verband der Ersatzkassen (vdek) für seine Mitgliedschaften und die AOK Rheinland/Hamburg die Vereinbarung zur „Integrierten Versorgung von Patienten mit malignen Lymphomen“ (IVML) mit der Uniklinik Köln und den beigetretenen Behandlungszentren, dem Berufsverband der niedergelassenen Hämatologen und Onkologen (BNHO e.V.) sowie der Arbeitsgemeinschaft der Hämatologen und Onkologen an Krankenhäusern (AdHOK), geschlossen. Die höchsten Rekrutierungszahlen wurden seit Projektstart der IVML durch Versicherte der Barmer GEK und der Techniker Krankenkasse verzeichnet. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass diese Krankenkassen die meisten Versicherten haben: Die Barmer GEK verzeichnet mehr als 8,6 Millionen Versicherte, die Techniker Krankenkasse ca. 8,3 Millionen, gefolgt von der DAK mit 6,3 Millionen Versicherten.



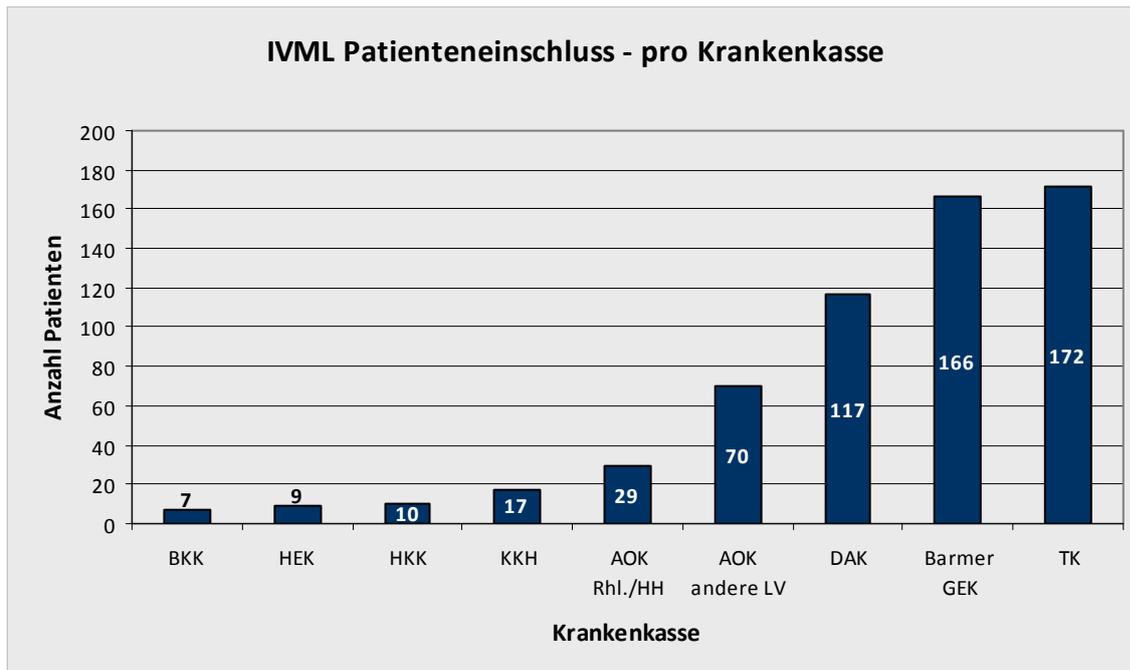


Abbildung 7: IVML Patienteneinschluss – pro Krankenkasse

Zunehmend werden auch Versicherte von Krankenkassen, die dem Vertrag noch nicht beigetreten sind, aufgenommen. Vornehmlich sind dies Einzelfallentscheidungen die nach Vorlage bei den jeweiligen Krankenkassen getroffen werden. So haben PatientInnen der AOK Landesverbände im Rahmen der so genannten „länderübergreifenden Kooperation“ die Möglichkeit, Patienten in die IVML einzubringen. Der Landesverband der AOK Bayern lässt den Vertrag hingegen für seine Versicherten ohne Einzelanfallanträge gegen sich gelten.

Die Möglichkeit der länderübergreifenden Kooperation wird erfreulicher Weise in hohem Maße genutzt, so dass der Anteil der AOK Patienten anderer Landesverbände an allen AOK Patienten aktuell 71 % beträgt. Aufgrund der unbürokratischen Abwicklungsprozesse der AOK Bayern und der Vielzahl teilnehmender Behandlungszentren in dieser Region ist der alleinige Anteil dieses Landesverbandes mit 30 % relativ hoch. Weiter konnte das Versorgungsangebot durch vertragliche Umstrukturierungsmaßnahmen auch erstmalig Patienten der Betriebskrankenkassen (BKK) zugänglich gemacht werden. Im Rahmen von Einzelfallentscheidungen haben fünf Betriebskrankenkassen im Erhebungszeitraum den Vertrag gegen sich gelten lassen. Hierbei handelt es sich um die Pronova BKK, Energie BKK, Siemens BKK, Novitas BKK und BKK A.T.U..

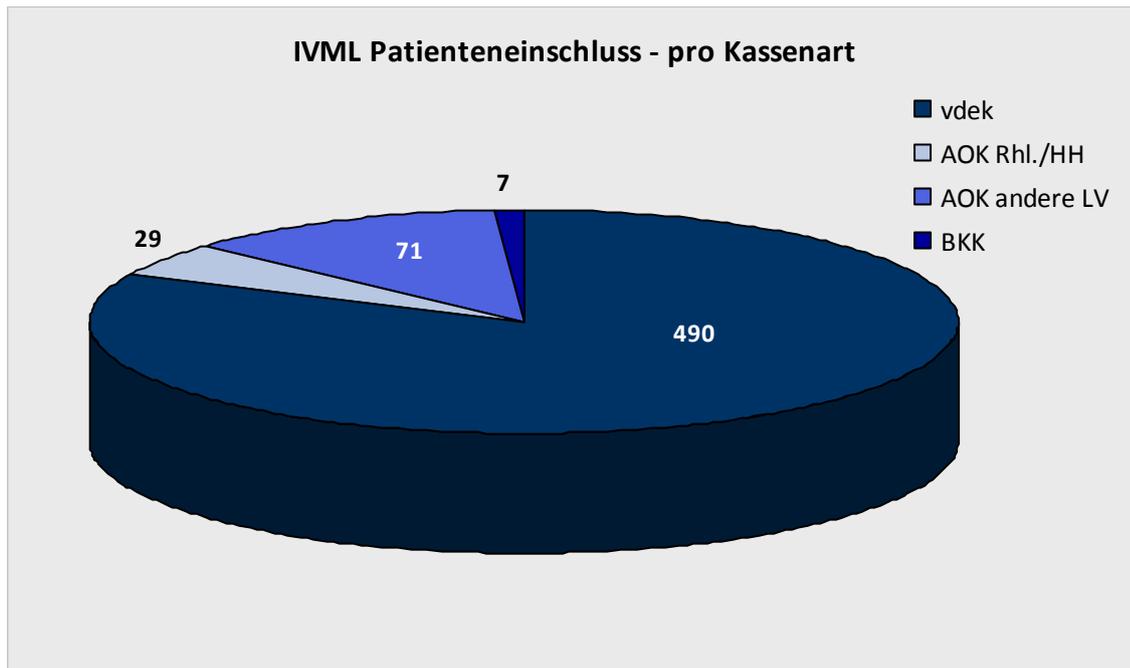


Abbildung 8: IVML Patienteneinschluss – pro Kassenart

## 1.2.2 IVML Behandlungszentrumsdaten

### 1.2.2.1 IVML Behandlungszentrumsdaten – Beitrittsentwicklung

An der IVML können nur jene rund 600 hämatologisch-onkologische Zentren teilnehmen, die als Studienzentrum einer KML-Studiengruppe registriert sind. Von diesen sind dem IVML-Vertrag bislang 197 Behandlungszentren beigetreten. Der Großteil der Beitritte erfolgte in den ersten beiden Jahren (2009/2010). In den letzten Jahren haben sich nur noch vereinzelt Behandlungszentren zu einer Teilnahme an der IVML entschlossen. Dies mag unter anderem daran liegen, dass einige Zentren nicht über die Kapazitäten verfügen, neben den täglichen Behandlungsabläufen und der Rekrutierung von Studienpatienten zusätzlich Patienten über die IVML aufzuklären und die dafür erforderlichen administrativen Abläufe zu erledigen. Rückmeldungen aus den Zentren legen aber auch nahe, dass für viele Ärzten und Patienten die IVML auf der Basis der aktuellen Vertragsgestaltung noch nicht attraktiv genug erscheint, um sich dafür zu entscheiden.



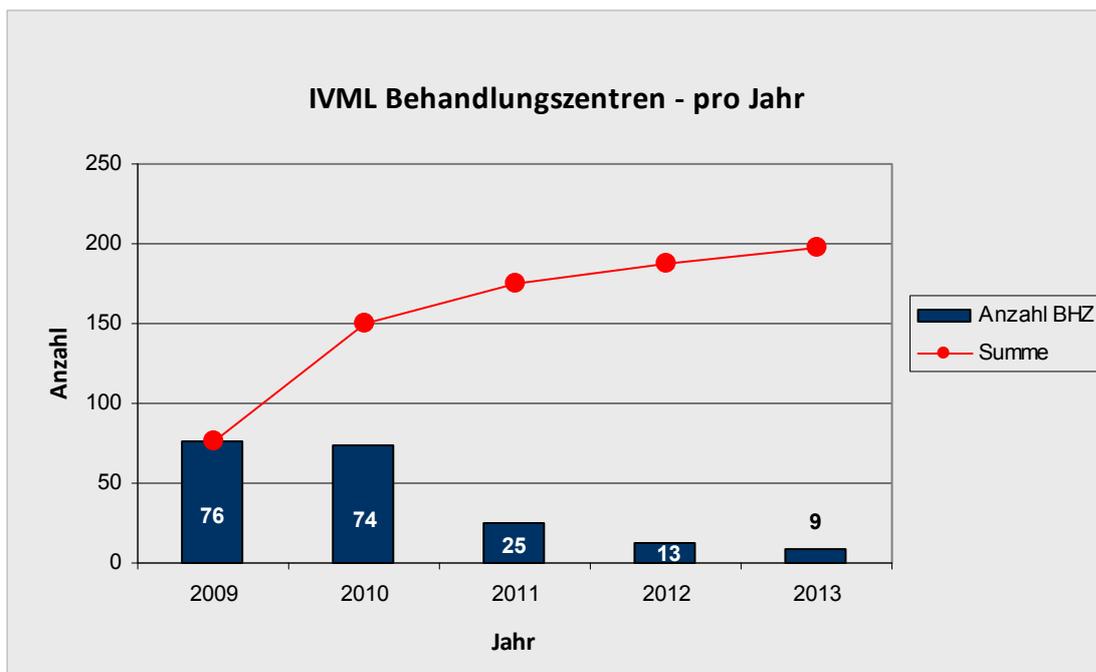


Abbildung 9: IVML Behandlungszentren – pro Jahr

Von den insgesamt 197 teilnehmenden IVML-Zentren sind 109 onkologische Schwerpunktpraxen, 66 Kliniken, 15 Universitätskliniken und 7 MVZ. Im Rahmen einer Rekrutierungsaktion im April 2013 wurden noch einmal deutschlandweit alle Universitätskliniken angeschrieben und auf den IVML-Vertrag aufmerksam gemacht.

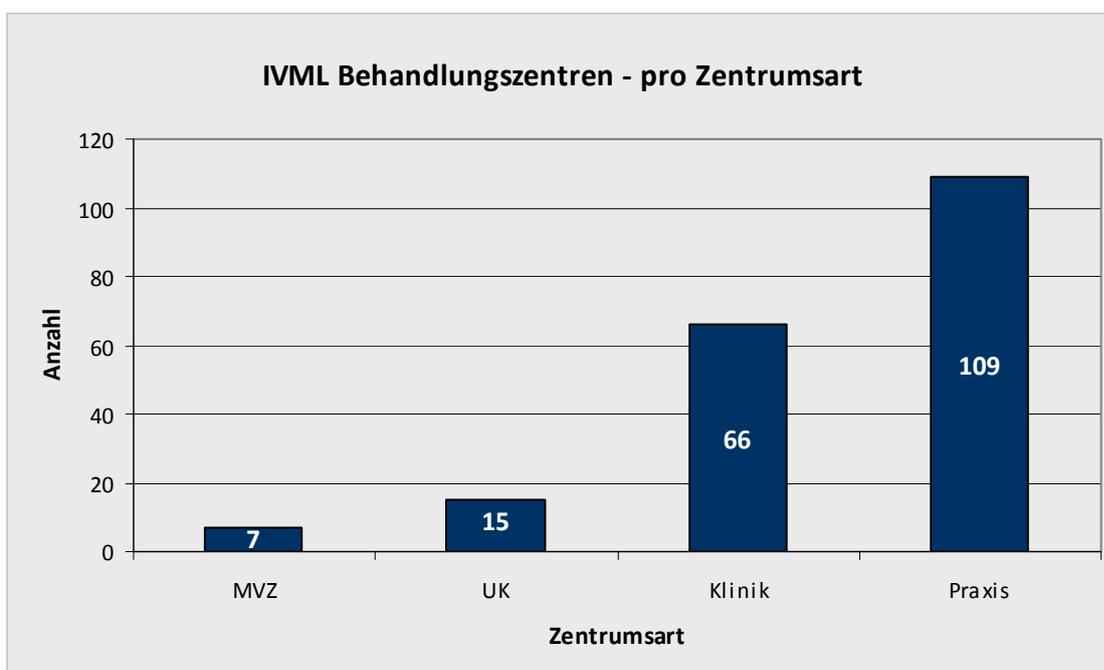


Abbildung 10: IVML Behandlungszentren – pro Zentrumsart

### 1.2.2.2 IVML Behandlungszentrumsdaten – Regionale Verteilung | Zentrumsaktivität

Die teilnehmenden IVML-Behandlungszentren verteilen sich relativ gleichmäßig im Bundesgebiet. Während in den Postleitzahlgebieten 2, 3, 4, 5, 6 und 9 jeweils mindestens 20 Behandlungszentren an der IVML teilnehmen, sind in den Postleitzahlgebieten 0, 1, 7 und 8 jeweils zwischen 11 und 18 Zentren vertreten, die die Möglichkeit haben, Patienten in die IVML einzuschließen. Das bedeutet, dass die Regionen Hamburg, NRW und Bayern über eine hohe Anzahl an IVML-Behandlungszentren verfügen. Der Osten Deutschlands und ländliche Regionen im Bundesgebiet werden hingegen durch eine geringere Zahl an IVML Zentren versorgt.

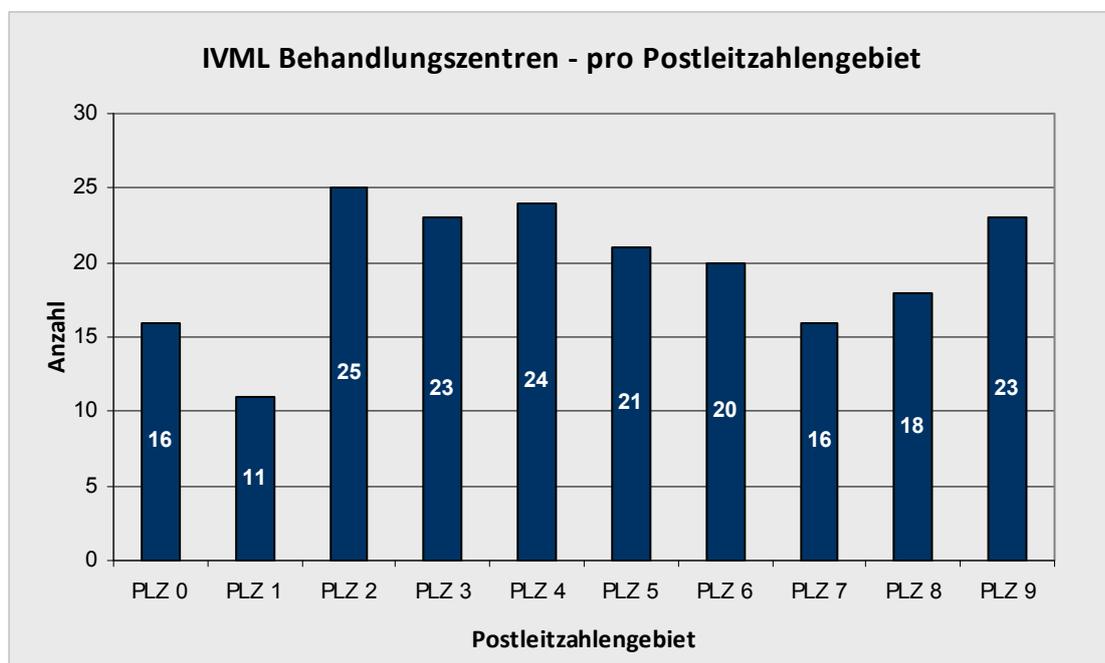
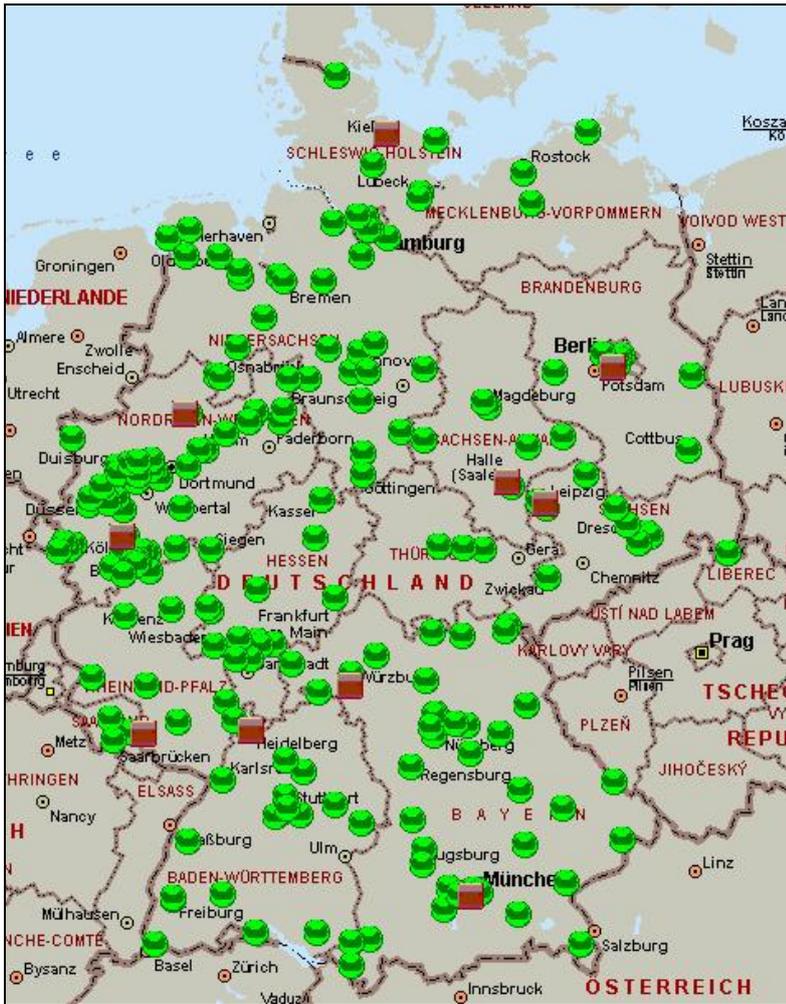


Abbildung 11: IVML Behandlungszentren – pro Postleitzahlgebiet





- grüner Kreis: IVML-Behandlungszentrum
- Roter Kasten: KML-Studiengruppen

Abbildung 12: IVML Behandlungszentren – Verteilung

Korreliert man pro Postleitzahlengebiet den Patienteneinschluss mit der Anzahl der Behandlungszentren, ergibt sich eine hohe Zentrumsaktivität in den Postleitzahlgebieten 5 und 6. Zudem lässt sich eine erhöhte Zentrumsaktivität in den Postleitzahlgebieten 2, 3 und 9 in Analogie zur Versorgungsdichte in dieser Region feststellen.

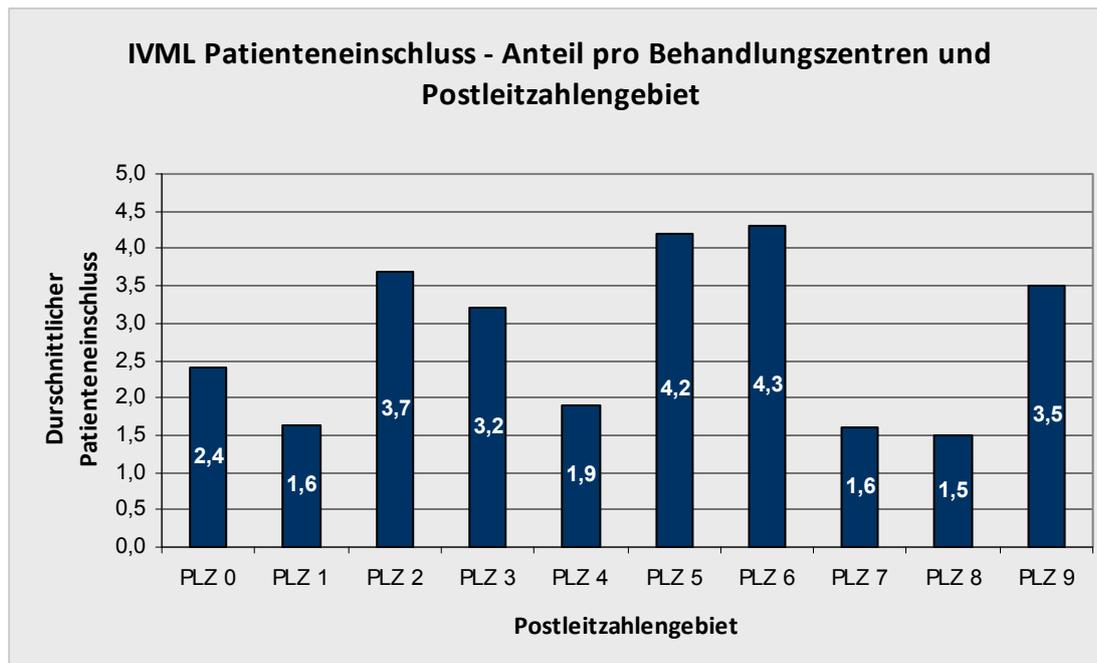


Abbildung 13: IVML Patienteneinschluss – pro Behandlungszentren/Postleitzahlengebiet

Die 109 an der IVML teilnehmenden Praxen haben mit 244 Patienten die meisten Patienten in die IVML eingebracht. Daraufhin folgen die Kliniken, die bisher 198 Patienten eingebracht haben, gefolgt von den Unikliniken mit 140 IVML-Patienten. Setzt man die Anzahl der jeweiligen Zentren einer Zentrumsart mit der eingebrachten Patientenzahl ins Verhältnis, so bringen die Unikliniken mit rund neun Patienten die meisten Patienten ein. Kliniken haben bisher durchschnittlich drei Patienten und Praxen rund zwei Patienten in die IVML eingeschrieben.



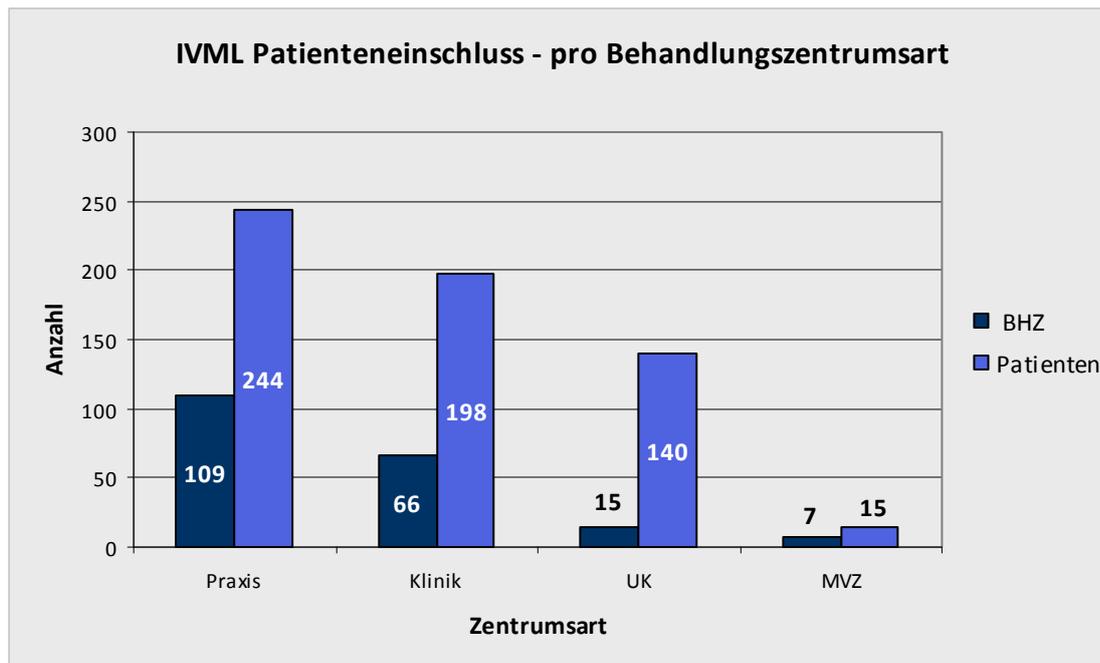


Abbildung 14: IVML Patienteneinschluss – pro Behandlungszentrumsart

### 1.2.2.3 IVML Behandlungszentrumsdaten – Top 10

Schaut man sich an, welches IVML-Behandlungszentrum die meisten Patienten eingebracht hat, so liegt weiterhin die Uniklinik Köln mit insgesamt 44 Patienten an der Spitze. Dies ist das Ergebnis der erfolgreichen interdisziplinären Vernetzung aller an der Versorgung beteiligten Akteure an der Uniklinik Köln. Das Zentrum mit der zweithöchsten Patientenanzahl in der IVML ist eine onkologische Gemeinschaftspraxis in Hamburg. Während die Uniklinik Köln fast ausschließlich Studienpatienten einbringt, bringt die Hamburger Onkologie Praxis vielfach individuelle Nicht-Studienpatienten, deren Therapievorgehen mit der jeweiligen Studiengruppe abgesprochen wird, ein. Die Uniklinik Heidelberg hat bisher ausschließlich Studienpatienten in die IVML eingebracht und ist das insgesamt dritt aktivste Zentrum in der IVML.

<b>TOP 10 Behandlungszentren</b>	<b>Anzahl Patienten</b>
<b>Universitätsklinik Köln</b> Herr Prof. Dr. Michael Hallek	<b>44</b>
<b>Hämatologisch Onkologischer Schwerpunkt, Hamburg</b> Frau Dr. Sigrun Müller-Hagen	27
<b>Universitätsklinikum Heidelberg</b> Herr Prof. Dr. Andreas Kulozik	20
<b>Klinikum Nürnberg</b> Herr Prof. Dr. Martin Wilhelm	18
<b>Universitätsmedizin Göttingen</b> Herr Prof. Dr. Lorenz Trümper	18
<b>Universitätsklinikum Würzburg</b> Herr Prof. Dr. Max Topp	16
<b>Mannheimer Onkologie Praxis</b> Herr Dr. Jürgen Brust	13
<b>Gemeinschaftspraxis für Onkologie und Hämatologie, Köln</b> Prof. Dr. med. Stephan Schmitz	12
<b>Ev. Diakonie Krankenhaus, Bremen</b> Herr Prof. Dr. Karl-Heinz Pflüger	12
<b>Onkologie Bethanien, Frankfurt am Main</b> Herr Prof. Dr. Wolfgang Knauf	12

Abbildung 15: IVML – TOP 10 Behandlungszentren



## 2. Aktuelle Entwicklungen 2012-2013

### 2.1 Vertragliche Entwicklungen

#### 2.1.1 Vereinbarung zur Integrierten Versorgung

Die Vereinbarung zur Integrierten Versorgung von Patienten mit malignen Lymphomen (IVML) wurde 2012 von den Vertragspartnern überarbeitet. Ziel war es, den Vertrag inhaltlich transparenter zu gestalten und um aktuelle Projektentwicklungen zu ergänzen. Ferner wurden die Anlagen zum Vertrag aktualisiert. Vertrag und Anlagen können im IVML-Dokumentendownload heruntergeladen werden (siehe Abbildung 16).

The screenshot shows the website for the 'Kompetenznetz Maligne Lymphome'. The navigation menu includes 'Das Kompetenznetz', 'Informationen zur Krankheit', 'Studien & Studiengruppen', 'Hilfe & Unterstützung', and 'Integrierte Versorgung'. The main content area is titled 'Teilnahmedokumente' and lists several documents for download:

- IVML-Vertrag**: Vertrag zur Integrierten Versorgung von Patienten mit malignen Lymphomen 2012 (860 kB, 36 Seiten)
- Beitrittserklärung zum IVML-Behandlungszentrum**: Beitrittserklärung des Leistungserbringers als Studienzentrum gemäß Anlage 2 des IVML-Vertrages 2012 (203 kB, 4 Seiten)
- Teilnahmeerklärung des Versicherten**: Information und Teilnahmeerklärung für Patienten gemäß Anlage 1 des IVML-Vertrages 2012 (108 kB, 3 Seiten)
- Meldebogen Nicht-Studienpatient**: Meldung eines IVML Nicht-Studienpatienten (N-SP) (143 kB, 3 Seiten)
- Workflow**: Prozess des Patienteneinschlusses (156 kB, 3 Seiten)

The left sidebar contains a navigation menu with categories like 'Selbstverständnis', 'Organisation des Netzes', 'Projekte & Dienstleistungen', 'Kooperationen', 'Aktuelles', 'Stellenangebote', and 'Interner Bereich'. The 'Teilnahmedokumente' category is currently selected.

Abbildung 16: IVML – Dokumentendownload

#### 2.1.2 PET-Ergänzungsvereinbarung

In erfolgreicher Zusammenarbeit mit der AOK Rheinland/Hamburg konnte im Frühjahr 2013 eine PET-Ergänzungsvereinbarung zur Integrierten Versorgung von Patienten mit malignen Lymphomen geschlossen werden. Das PET-CT ist in zahlreichen KML-Studienprotokollen der KML-Studiengruppen als bildgebendes Verfahren zur Beurteilung des Therapieansprechens

vorgesehen. Die Zusatzvereinbarung regelt die Qualitätsvoraussetzungen<sup>1</sup> und Rahmenbedingungen, die zur Erbringung eines PET-CT notwendig sind sowie die Abrechnung der Leistung gegenüber der AOK Rheinland/Hamburg. Ziel der Vereinbarung ist es, den Nutzen des PET-CT durch klinische Studien zu belegen und eine adäquate Vergütung der Leistung festzulegen. Wichtigste Voraussetzung für die Kostenübernahme im Rahmen der IVML ist, dass der Patient in ein KML-Studienprotokoll eingeschlossen wurde, in dem die Anwendung eines PET-CT vorgesehen ist. Bei Patienten, die nach einem individuellen Therapiekonzept behandelt werden, ist eine schriftliche Empfehlung der Studienleitung für die Anwendung eines PET-CT erforderlich. Für die Erbringung eines PET-CT wurde eine pauschale Vergütung vereinbart, mit der alle in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten abgegolten sind.

Für Patienten, die bei einer der weiteren am Vertrag teilnehmenden Kassen (TK, KKH, hkk, Barmer GEK, DAK, HEK) versichert sind, empfiehlt der MDK Nordrhein, das PET-CT als 1-Tages-DRG (Aufnahme und Entlassung am gleichen Tag) mit Angabe des ICD-Kodes für die Lymphomdiagnose und des OPS-Kodes für PET, also meist 3-753, abzurechnen. Wenn es im Einzelfall zu Problemen oder einer nachgelagerten Prüfung kommt, steht das Kompetenz Centrum Onkologie des MDK Nordrhein vermittelnd zur Verfügung.

## 2.2 Referenzpathologisches Gutachten

Referenzuntersuchungen sind vielfach Bestandteil der Studienprotokolle der KML Studiengruppen die innerhalb der IVML Ihre Anwendung finden. Vor diesem Hintergrund, wurde das Kompetenz Centrum Onkologie des MDK Nordrhein von den Vertragskrankenkassen beauftragt, ein Gutachten zum Einfluss der Referenzuntersuchungen auf die Qualität und Wirtschaftlichkeit der Patientenversorgung in den KML-Studienprotokollen zu erstellen.

---

<sup>1</sup> Die Qualitätsvoraussetzungen für die vertragsärztliche Versorgung, apparative Ausstattung und Dokumentation ergeben sich aus Anlage I Nr. 14 § 2 der Richtlinie Methoden vertragsärztliche Versorgung des G-BA (Anlage 1) und sind zwingend einzuhalten.



Diese Referenzuntersuchungen betreffen je nach Studie und Lymphomentität

- die histopathologische Untersuchung zur Diagnosesicherung (sie erfolgt in der Regel an Schnitten eines Lymphknotens),
- die radiologische Diagnostik zur sachgerechten Zuordnung des Tumorstadiums (und ggf. auch zur Strahlentherapieplanung) und
- die Auswertung der PET-Untersuchungen als Grundlage für die Therapiestratifikation.

Grundlage des Gutachtens des KC Onkologie bilden die von den einzelnen KML-Studiengruppen zur Verfügung gestellten Daten zur Referenzdiagnostik. Zum Zeitpunkt der Gutachtererstellung lagen dem KC Onkologie detaillierte Daten von fünf Studiengruppen vor: GHSG, GLSG, GPOH-HD, DSGL, G-PCNSL-SG. Eine Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse wird im Folgenden gegeben, das umfassende Gutachten kann auf Anfrage bei der KML-Geschäftsstelle bezogen werden.

### *2.2.1 Ergebnisse zur Referenzhistopathologie*

Umfangreiche Daten zur Referenzpathologie wurden von der Deutschen Hodgkin Studiengruppe (DHSG) zur Verfügung gestellt. Diese Daten belegen, dass bei ca. 2 % aller Patienten die Diagnose eines Hodgkin Lymphoms durch die Referenzuntersuchung nicht bestätigt werden konnte. In der Regel bestand eine andere Form eines malignen Lymphoms, als bei der Erstdiagnose angenommen wurde. Besonders relevant ist, dass bei frühen Krankheitsstadien (HD13-Studie) bei ca. 1 % aller Patienten überhaupt keine maligne Erkrankung vorlag. Diese Patienten wären ohne Referenzpathologie mit einer Chemotherapie und Bestrahlung behandelt worden, obwohl dafür keine medizinische Indikation vorlag. Die übrigen Patienten, bei denen eine Fehldiagnose bestand, wären ohne die Referenzuntersuchung fälschlicherweise mit einem Chemotherapieprotokoll für Hodgkin Lymphome behandelt worden.

Die Deutsche Studiengruppe Niedrigmaligne Lymphome (GLSG) hat ebenfalls detaillierte Daten zur Referenzpathologie vorgelegt. Bei 6,5 % aller Gewebs-Einsendungen wurde die vom Heimatzentrum gestellte histopathologische Diagnose durch die Referenzpathologen verändert – dies führte bei 2,2 % aller Patienten zu einer Änderung der Therapie. Auch hier hätten also mehr als 2 % der Patienten eine für ihre Erkrankung nicht geeignete Therapie erhalten.

Zugleich berichteten andere Studiengruppen, dass durch die Referenzuntersuchungen histologische Fehldiagnosen aufgedeckt werden konnten. Bei den Magenlymphomen waren es ca. 5 % und bei den Posttransplantationslymphomen bis zu 15 %.

Die GHSG gibt als Kosten für eine histopathologische Referenzuntersuchung 238 € an. Demzufolge hat es bei den Hodgkin-Studien etwa 12.000 € gekostet, um eine histologische Fehldiagnose aufzudecken, wenn man alle Patienten einbezieht, die einer Referenzuntersuchung unterzogen wurden im Verhältnis zu den Patienten, bei denen sich die Diagnose oder das Stadium nach einer solchen Untersuchung geändert haben. Bei der HD13-Studie beliefen sich die Kosten auf rund 25.000 €, um festzustellen, dass ein Patient gar nicht an einem bösartigen Tumorleiden erkrankt ist. In fortgeschritteneren Tumorstadien (HD15-Studie) kostete dies ca. 125.000 €. Die GLSG nennt mit 300 bis 350 € etwas höhere Kosten für eine histopathologische Referenzuntersuchung. Die Aufdeckung einer Fehldiagnose kostete hier etwa 5.000 €. Werden nur die für die Auswahl des richtigen Therapieprotokolls entscheidenden Fehldiagnosen gezählt, kostet die Aufdeckung einer Fehldiagnose ca. 15.000 €.

Gegenwärtig gibt es keine zuverlässigen Daten, um bewerten zu können, wie hoch die Behandlungskosten für einen Patienten mit malignem Lymphom sind. Experten schätzen die Behandlungskosten im frühen Tumorstadium jedoch auf ca. 20.000 € und im fortgeschrittenen Tumorstadium auf ca. 50.000 €. Vor diesem Hintergrund erscheinen die Kosten für die Referenzpathologie schon allein aus wirtschaftlicher Sicht gering bzw. angemessen. Denn bei Verzicht auf die histopathologische Referenzuntersuchung würde das ausgewählte Therapieprotokoll bei Patienten mit einer Fehldiagnose nicht dem wissenschaftlichen Standard entsprechen und so die Aussichten für ein günstiges Behandlungsergebnis vermindern. Einige Patienten würden sogar mit Chemotherapie und Bestrahlung behandelt werden, obwohl sie keine bösartige Erkrankung aufweisen. Vor diesem Hintergrund kann gesagt werden, dass die Referenzpathologie hervorragend geeignet ist, um die Qualität und Wirtschaftlichkeit der Behandlung zu verbessern.

### *2.2.2 Ergebnisse zur Referenzradiologie*

Die Untersuchungen der Deutschen Hodgkin Studiengruppe für erwachsene Patienten sowie der Hodgkin Studiengruppe der GPOH zeigen übereinstimmend, dass bei der Bestimmung des Tumorstadiums anhand der radiologischen Befunde häufig Qualitätsmängel festzustellen sind. Bei den erwachsenen Patienten werden 5-8 % einem falschen Tumorstadium zugeord-



net, bei den pädiatrischen Patienten sind es sogar ca. 15 %. Auch diese Patienten erhalten damit eine Behandlung, die für ihr Tumorstadium nicht vorgesehen ist. Dies kann zum Beispiel eine zu hoch oder zu niedrig dosierte Chemo- und Radiotherapie bedeuten, wodurch die Patienten über- oder unterbehandelt würden, was in beide Fällen zu einer Verschlechterung der Prognose führen kann. Da die radiologische Referenzuntersuchung aus einer erneuten Auswertung von bereits vorliegenden Röntgen- bzw. CT-Bildern besteht und keine neuen Untersuchungen durchgeführt werden müssen, dürften die Kosten sehr überschaubar sein.

### *2.2.3 Ergebnisse zur Referenzauswertung der PET-Diagnostik*

Die Datenerhebung der GHSG zur Befundung der PET-Diagnostik bei Patienten mit einem Hodgkin Lymphom belegt, dass der Anteil der diskordanten Befunde höher ist als bei der konventionellen bildgebenden Diagnostik. Dies ist unter anderem vermutlich darauf zurückzuführen, dass es sich bei der PET bzw. PET/CT um eine neue Untersuchungstechnik handelt und die Erfahrungen der Untersucher mit der Auswertung somit begrenzter sind als bei den klassischen bildgebenden Verfahren (bspw. alleinige Computertomographie). Übereinstimmende Befunde von Erst- und Referenzuntersuchung und liegen bei ca. 85-95 % aller Patienten vor. Insbesondere die exakte Zuordnung eines „positiven Befundes“ nach zwei Kursen Chemotherapie im fortgeschrittenen Tumorstadium scheint anspruchsvoll zu sein. Da die PET-Diagnostik bei Hodgkin-Patienten zur Therapiestratifikation genutzt wird, besteht ein relevantes Risiko für eine nicht optimale Behandlung und eine damit verbundene Verschlechterung der Prognose der Patienten. Auch hier besteht die Referenzuntersuchung einzig in der Auswertung bereits vorliegender Bilder durch einen erfahrenden Nuklearmediziner, so dass die Kosten begrenzt sind und sich ebenfalls ein günstiges Kosten-Nutzenverhältnis zur Verbesserung von Qualität und Wirtschaftlichkeit der Behandlung ergibt.

### *2.2.4 Zusammenfassung der Ergebnisse*

Für das Hodgkin Lymphom kann festgestellt werden, dass sowohl die Referenzpathologie als auch die Referenzuntersuchung der konventionellen Bildgebung zur Zuordnung zu einem Tumorstadium sowie die Referenzuntersuchung der PET-Diagnostik einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung von Qualität und Wirtschaftlichkeit der Versorgung der Patienten leisten. Die Daten der GLSG zeigen, dass die Raten der histopathologischen Fehldiagnosen bei folliculären Lymphomen und Mantelzell-Lymphomen denen beim Hodgkin-Lymphom sehr ähnlich sind. Die Kosten stehen in einem günstigen Verhältnis zum damit verbundenen Nut-

zen und machen hochgerechnet auf die Behandlungskosten eines einzelnen Patienten nur einen geringen Betrag aus, der sicher nicht mehr als 1-2 % der gesamten Behandlungskosten beträgt. Und obwohl für die großen Untergruppen der großzelligen Non-Hodgkin-Lymphome und der CLL von den jeweiligen KML-Studiengruppen keine Daten zur Verfügung gestellt wurden, ist allerdings mit hoher Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass der Stellenwert der Referenzuntersuchung auch bei diesen Formen des malignen Lymphoms vergleichbar sein dürfte. Zusammenfassend hält das KC Onkologie somit die Referenzdiagnostik sowohl in klinischen Studien als auch in der Routineversorgung außerhalb klinischer Studien zur Sicherung von Qualität und Wirtschaftlichkeit der Versorgung für „unverzichtbar“.

## 2.3 Information & Kommunikation

### 2.3.1 Öffentlichkeitsarbeit

Von 2008 bis heute wurde das Projekt der Integrierten Versorgung von Patienten mit malignen Lymphomen durch gezielte Informations- und Kommunikationsmaßnahmen begleitet. Die fortgesetzten oder neu initiierten Maßnahmen der internen und externen Kommunikation hatten das Ziel,

- die IVML bei Ärzten in Behandlungszentren, bei Lymphom-Patienten und ihren Angehörigen sowie den Patientenselbsthilfeorganisationen bekannt zu machen,
- kontinuierlich die jeweiligen Projektvorteile für teilnehmende Ärzte, Patienten und Mitarbeiterinnen der KML-Studiengruppen und der IVML-Vertragskassen herauszustellen,
- den Projektverlauf gegenüber allen Beteiligten und der interessierten Öffentlichkeit transparent darzustellen,
- die Abstimmungsprozesse mit und den Workflow innerhalb der IVML-Zentren zu gestalten und zu optimieren.



### 2.3.2 Kommunikationsinitiative „Gut versorgt?“

Unter dem Slogan „Gut versorgt?“ hat das KML im Sommer dieses Jahres eine neue Kommunikationsinitiative gestartet. Die knapp 200 teilnehmenden Behandlungszentren wurden angeschrieben und nach ihren Wünschen und Verbesserungsvorschlägen für das KML-Versorgungsmanagement befragt – nach der Devise: „Ist Ihr Zentrum gut versorgt mit Informationen zur IVML?“ Flankiert wurde diese Kommunikationsinitiative durch speziell auf das IVML-Projekt design abgestimmte Fruchtgummi-Tütchen, die den Zentren als Werbemittel zur Verfügung gestellt wurden. Ziel war es, die Aufmerksamkeit für das IVML-Projekt sowohl bei den Mitarbeitern der IVML-Behandlungszentren als auch bei den an einem Lymphom erkrankten Patienten zu steigern. Dazu wurde das IVML-Logo gezielt wieder aufgegriffen.

<b>Auflagenhöhe</b>	5.000 Fruchtsaftberries Tütchen
<b>Füllung</b>	Fruchtsaftberries bunt gemischt 6,5g
<b>Format</b>	60*72mm
<b>Auftragsdatum</b>	28.05.2013



Abbildung 17: IVML-Werbeartikel

### 2.3.3 Website lymphome.de

Auf der KML-Website sind die Informationen zur IVML auf verschiedenen Wegen auffindbar: Zum einen gibt es in der horizontalen Hauptnavigation den Reiter „Integrierte Versorgung“, über den man direkt auf die Projektwebsite gelangt. Zum anderen findet man das Projekt über die Navigation „Das Kompetenznetz“ in der Rubrik „Projekte & Dienstleistungen“ an zweiter Stelle. Direkte Zugriffe auf die Projektwebsite sind über zwei URLs möglich: [www.lymphome.de/IVML](http://www.lymphome.de/IVML) oder [www.lymphome.de/integrierte-versorgung](http://www.lymphome.de/integrierte-versorgung).



Abbildung 18: Darstellung auf lymphome.de

In der 2013 neu eingerichteten Rubrik „Aktuelles“ werden regelmäßig die neuen Entwicklungen im IVML-Projekt veröffentlicht. Im vergangenen Jahr gab es insgesamt 8 Mitteilungen, die der folgenden Tabelle zu entnehmen sind.



Publikationsdatum	Aktuelles
September 2013	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue IVML-Studienprotokolle</li> </ul>
Juli 2013	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MDK - Gutachten</li> </ul>
März 2013	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IVML Ergänzungsvereinbarung zum PET-CT</li> <li>• HD18 rekrutiert wieder – IVML-Behandlung bei HD18 und MM5 weiterhin möglich</li> </ul>
Dezember 2012	<ul style="list-style-type: none"> <li>• HD-18 und MM-5 – IVML-Behandlung weiterhin möglich</li> </ul>
November 2012	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue IVML-Studienprotokolle</li> </ul>
Oktober 2012	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IVML-Vertragsversion 2012</li> </ul>
September 2012	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MDK unterstützt IVML</li> <li>• IVML-Controllingbericht 2008-2012 erschienen</li> </ul>

Tabelle 4: KML – Aktuelles

### 2.3.4 Printmedien zur IVML

Neben den online zur Verfügung gestellten Informationen gibt das KML eine Reihe von Printmedien heraus, die ausschließlich oder am Rande über die IVML informieren.

#### 2.3.4.1 IVML-Projektflyer

2009 hatte das KML erstmals einen gedruckten Projektflyer erstellt, der die Ziele und Vorteile der IVML und die Teilnahmemöglichkeiten auf acht Faltseiten darstellt. Dieses Faltblatt wurde kürzlich zum vierten Mal aktualisiert nachgedruckt und hat inzwischen eine Gesamtauflagenhöhe von 8.000 Exemplaren erreicht. Die IVML-Flyer werden den IVML-Zentren als Kurzinformation für ihre Patienten zur Verfügung gestellt. Außerdem werden sie neben anderen KML-Informationsbroschüren an Patienten und nachfragende Ärzte per Post versandt oder bei Kongressen ausgehändigt.

**Was heißt »integrierte Versorgung«?**

**Gemeinsam für den Patienten**  
Die Therapie eines Patienten mit malignem Lymphom erfolgt facharzt-übergreifend: Onkologen, Pathologen, Strahlentherapeuten und andere an der Behandlung beteiligte Fachärzte arbeiten Hand in Hand. Insbesondere die ambulante Versorgung bei niedergelassenen Ärzten und die stationäre Versorgung in Kliniken und Krankenhäusern werden gut aufeinander abgestimmt.

**Wer kann teilnehmen?**  
Patienten, die Mitglied der AOK Rheinland/Hamburg oder einer der dem Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) angehörenden Krankenkassen sind:

**Ansprechpartner / Kontakt:**  
Das Kompetenznetz Maligne Lymphome e.V. koordiniert die integrierte Versorgung von Patienten mit malignen Lymphomen und ist Ansprechpartner für alle Fragen.

**Kompetenznetz Maligne Lymphome e.V.**  
Universitätsklinikum Köln (UKR)  
D-50924 Köln  
Telefon: 0221 478-7400 oder -7402  
Fax: 0221 478-7406  
E-Mail: [lymphome@uk-koeln.de](mailto:lymphome@uk-koeln.de)  
Internet: [www.lymphome.de](http://www.lymphome.de)

**Bestmögliche Behandlung für Lymphom-Patienten**  
Patienten der Ersatzkassen und der AOK Rheinland/Hamburg, die an einem malignen Lymphom erkrankt sind, können unmittelbar nach dem Vorliegen ihrer Diagnose im Rahmen eines integrierten Versorgungsmodells (integrierte Versorgung von Patienten mit malignen Lymphomen = IVML) behandelt werden. Bundesweit beteiligen sich zahlreiche Unikliniken, Krankenhäuser und Arztpraxen (Behandlungszentren) an diesem innovativen Konzept.

Durch die IVML wird sichergestellt, dass möglichst jeder Patient mit einer solchen Krebserkrankung nach dem aktuellen Stand bzw. den neuesten Erkenntnissen der Lymphomforschung behandelt wird. Die Behandlungsprozesse werden dabei für jeden einzelnen Patienten optimal aufeinander abgestimmt, um die Therapie möglichst erfolgreich durchzuführen. Durch die wissenschaftliche Auswertung der Therapieergebnisse sollen die Heilungschancen für alle Lymphomkranken optimiert werden.

Diese Kurzinformation soll Patienten über Hintergründe und Vorteile der IVML aufklären und die erforderlichen Schritte zur Teilnahme aufzeigen. Ausführliche Informationen und Formulare gibt es im Internet unter [www.lymphome.de](http://www.lymphome.de).

Nutzen Sie Ihre Chance und informieren Sie sich über die IVML. Sprechen Sie Ihren Hausarzt oder Ihren Onkologen darauf an. Auskunft erteilen auch die Mitarbeiterinnen des Kompetenznetzes Maligne Lymphome e.V. (KML), die dieses Projekt koordinieren.

[www.lymphome.de](http://www.lymphome.de)

Kompetenznetz Maligne Lymphome AOK vdek

Abbildung 19: IVML-Projektflyer

### 2.3.4.2 KML-Newsletter

Das Versorgungsmodell der Integrierten Versorgung als solches, aber auch aktuelle Entwicklungen werden regelmäßig durch den KML-Newsletter aufgegriffen.

Prof. Dr. med. Axel Heyll, Leiter des Kompetenz Centrus Onkologie der Medizinischen Dienste der Krankenversicherung (MDK), hat das Projekt der Integrierten Versorgung von Patienten mit Malignen Lymphomen (IVML) von Anfang an sehr gefördert. Für den KML-Newsletter 21 erläuterte er noch einmal ausführlich die Gründe für seine Unterstützung. In seinen Ausführungen im KML-Newsletter 23 beschreibt er gemeinsam mit Laura Borgolte den Einfluss der Referenzuntersuchungen im Rahmen der Studienprotokolle des Kompetenznetzes Maligne Lymphome e.V. auf Qualität und Wirtschaftlichkeit der Patientenversorgung. Weitere Beiträge sind der folgenden Übersicht zu entnehmen.



**Newsletter 21**

- Optimale Versorgung für Lymphom-Patienten: IVML-Controllingbericht erschienen
- 10 Fragen an ... Prof. Dr.: Axel Heyll, Leiter des Kompetenz Centrums Onkologie der Medizinischen Dienste der Krankenversicherung (MDK)

**Newsletter 23**

- Referenzuntersuchungen verbessern die Qualität und Wirtschaftlichkeit der Patientenversorgung
- Neue PET-Ergänzungsvereinbarung bei Integrierter Versorgung von Patienten mit malignen Lymphomen (IVML)



Tabelle 5: KML-Newsletter

## 3. KML-Lymphomstudien-Register

Das Kompetenznetz Maligne Lymphome e.V. hat im Juli 2012 ein Webportal zur Darstellung und Verwaltung laufender Lymphomstudien der KML-Studiengruppen in Betrieb genommen. Im »KML Lymphomstudien-Register« werden aktuell rund 60 Lymphomstudien nach WHO-konformen Standards für Studienregister beschrieben. Wer nur die rund 30 für die IVML zugelassenen Studien herausfiltern möchte, kann dies über eine speziell für die IVML eingerichtete Auswahlfunktion tun. Außerdem werden alle teilnehmenden Prüf- bzw. Studienzentren mit ihren Kontaktdaten gelistet – Zentren, die an der IVML teilnehmen, sind speziell gekennzeichnet. Ein Link verweist auf weiterführende Informationen zu diesem Versorgungsmodell. Um die Auffindbarkeit dieser auf Lymphome spezialisierten Behandlungszentren – und damit auch der IVML-Behandlungszentren – zu erleichtern, konnte im August 2013 zusätzlich eine Orts- und Postleitzahlensuche eingerichtet werden. Zielgruppe des KML Lymphomstudien-Registers sind vor allem Ärzte und Patienten, die sich über laufende Therapiestudien informieren möchten. Aber auch Studynurses, Dokumentare und Mitarbeiter von Krankenkassen nutzen das Register, da es alle relevanten Studieninformationen aktuell und gut gegliedert vorhält. Die Pflege der hinterlegten Daten erfolgt durch die KML-Geschäftsstelle in Kooperation mit den KML-Studiengruppen und den mehr als 600 teilnehmenden Behandlungszentren.

### 3.1 Aufbau Lymphomstudien-Register

Das KML-Studienregister kann über das Menü „Studien & Studiengruppen“ der KML-Website [www.lymphome.de](http://www.lymphome.de) oder direkt über die URL <http://kml.clinicalsite.org> aufgerufen werden.

Abbildung 20: IVML – Studien

Die rund 60 Studien sind nach Lymphomerkrankungen geordnet. Innerhalb jeder Erkrankung wird weiterhin zwischen Studien zur Erstlinien- bzw. zur Rezidivbehandlung unterschieden. Möchte man sich nur die rund 30 Studien anzeigen lassen, die für die Integrierte Versorgung von Patienten mit Lymphomen (IVML) zugelassen sind, wählt man im oberen Bereich den Reiter „Nur IVML-Studien“ aus. Zu jeder Studie erhält man deren Eckdaten wie Studientitel, Kurzbeschreibung, Ein- und Ausschlusskriterien, Studienstatus und Endpunkte. Ebenso sieht man, in welchem von der WHO anerkannten Primärregister und mit welcher Nummer die Studie registriert wurde.



Multiples Myelom/Plasmozytom »

**MM5**

Gesamtstudie Prüfzentren (22)

Prüfplancode	ISRCTN	EudraCT	Clinicaltrials.gov	DRKS
MM5	ISRCTN05622749	2010-019173-16	n/a	n/a

Randomisierte Phase III-Studie für Patienten mit unbehandeltem Multiplem Myelom zur Untersuchung zweier Therapieschemata einer Bortezomib-basierten Induktionstherapie und einer Lenalidomid-Konsolidierungstherapie gefolgt von einer Erhaltungstherapie mit Lenalidomid

**Status: Aktiv**

**Patientenversorgung:** \* Integrierte Versorgung von Patienten mit Malignen Lymphomen (IVML)

**Studienziel / Fragestellung**

**Primäres Prüfziel**

- Vergleich einer VCD (Bortezomib, Cyclophosphamid, Dexamethason) Induktionstherapie mit einer PAd (Bortezomib, Adriamycin, Dexamethason) Induktionstherapie in Bezug auf die Ansprechrate (sehr gute partielle Remission oder besser; nach den Kriterien der International Myeloma Working Group [IMWG])
- Bestimmung der besten von vier Behandlungsstrategien in Bezug auf das progressionsfreie Überleben (PFS). Die vier Behandlungsstrategien erklären sich durch PAd versus VCD Induktionstherapie, Standard-Hochdosistherapie, Lenalidomid Konsolidierung und Erhaltungstherapie mit Lenalidomid für 2 Jahre versus Lenalidomid bis zur kompletten Remission (CR).

**Sekundäre Prüfziele**

Sekundäre Prüfziele dieser Studie sind die Bestimmung und der Vergleich der Behandlungsarme in Bezug auf:

- Gesamtüberlebensrate (OS)
- Ansprechrate nach Lenalidomid Konsolidierung
- Beste Ansprechrate

**Zuständigkeiten Gesamtstudie**

**Sponsor**  
 Universitätsklinikum Heidelberg  
 • Tel. +49 (0)6221 560  
 • contact@med.uni-heidelberg.de

**Leiter der klinischen Prüfung**  
 Prof. Dr. Hartmut Goldschmidt

**Projektmanagement**  
 German Speaking Myeloma Multicenter Group (GMMG)  
 • Tel. 06221 56-8198 oder 56-5427  
 • hartmut.goldschmidt@med.uni-heidelberg.de

**Monitoring**  
 Koordinierungszentrum für Klinische Studien (KKS)  
 Universitätsklinikum Heidelberg

Hans Leibfritz

Abbildung 13: IVML – Prüfzentren

Nimmt eine Studie an der IVML teil, trägt sie außerdem das Label „Patientenversorgung: Integrierte Versorgung von Patienten mit malignen Lymphomen“. Darüber hinaus werden in der rechten Spalte auch die für die jeweilige Studie durchführenden Institutionen bzw. Personen genannt. Über den Reiter „Prüfzentren“ können sich Nutzer alle Behandlungszentren anzeigen lassen, die aktiv an der ausgewählten Studie teilnehmen. Diese erscheinen zunächst in einer nach Städten alphabetisch sortierten Liste.

### 3.2 Zentrumssuche Lymphomstudien-Register

Damit Ärzte und Patienten gezielt nach Zentren nahe ihres Wohnortes suchen können, hat das KML eine Orts- und Postleitzahlensuche in Auftrag gegeben, die im Sommer 2013 vom ZKS Köln realisiert werden konnte. Die Eingabemaske für die Suchfunktion befindet sich für jede Studie oben rechts auf der Prüfzentrenseite. Mit Eingabe eines Ortes oder einer Postleitzahl lassen sich Behandlungszentren in einem Radius von 10 bis 500 km zum Wohnort bzw. zum gewünschten Behandlungsort herausfiltern.

Hodgkin Lymphome (Erwachsene) »

## HD18 für fortgeschrittene Stadien

Gesamtstudie    Prüfzentren (11)

Sortierung: Ort / Stadt

Suchen Sie nach Prüfzentren in Ihrer Nähe:  
Im Umkreis von 10 km

Essen

**Hämato-Onkologische Gemeinschaftspraxis Essen**

Adresse  
Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Internistische Onkologie  
Dres. Rudolph/Sengpiel/von Verschuer  
Henricistr. 40  
45136 Essen

**Status: Aktiv**  
**Patientenversorgung:**  
Integrierte Versorgung von Patienten mit Malignen Lymphomen (IVML)

Essen  
Essen (32 PLZ)  
49152 Bad Essen  
49632 Essen (Oldenburg)  
55270 Essenheim  
84051 Essenbach

Suchen    Abbrechen

**Internistische Onkologie/Hämatologie (Essen Mitte)**

Adresse  
Kliniken Essen Mitte  
Internistische Onkologie/Hämatologie  
Henricistraße 92  
45136 Essen

**Status: Aktiv**  
**Prüfer (Hauptprüfer im Zentrum)**  
Prof. Dr. Hansjochen Wilke

**Studienkontakt im Prüfzentrum**  
Thea Resch  
t.resch@kliniken-essen-mitte.de  
Michael Stachowiak  
Tel. +49 (0) 201 174 24523  
Fax +49 (0) 201 174 24520  
m.stachowiak@kliniken-essen-mitte.de

Abbildung 22: IVML – Statusanzeige

Patienten und Ärzte gewinnen so einen raschen Überblick, welche nahe gelegenen Zentren an der Studie teilnehmen und können direkt mit diesen Kontakt aufnehmen. Prüfzentren, die außerdem an der IVML teilnehmen, sind entsprechend gekennzeichnet.

### 3.3 Zugang Lymphomstudien-Register

Die Studiendokumente befinden sich im Reiter „Gesamtstudie“ unterhalb der Studieninformationen. Da die meisten Dokumente, insbesondere das Studienprotokoll, oft vertrauliche Informationen enthalten, sind alle Studiendokumente passwortgeschützt und nur einem ausgewählten Personenkreis zugänglich. Die Beantragung eines Accounts kann online erfolgen. Das entsprechende Formular „Online-Registrierung“ befindet sich auf der KML-Website unter „Studien & Studiengruppen“.



### 3.4 Datenpflege Lymphomstudien-Register

Sämtliche Daten im KML Lymphomstudien-Register sind in einem Site- and Study-Management System (SMS) hinterlegt, das vom ZKS Köln betrieben und ständig weiterentwickelt wird. Das SMS ist eine webbasierte, kollaborative Plattform zur gemeinsamen Verwaltung klinischer Studien sowie der beteiligten Prüf- und Studienzentren.

Um von Beginn an eine zuverlässige Suchabfrage zu ermöglichen, haben die Mitarbeiter der KML-Geschäftsstelle seit Anfang 2013 mit großem Aufwand die Adress- und Kontaktdaten von rund 600 hämato-onkologischen Prüfzentren in das System eingepflegt und in Rücksprache mit den Studiengruppen die teilnehmenden Zentren den Studien zugeordnet. In einem weiteren Schritt, wurden im August 2013 alle KML-Prüfzentren per Mail kontaktiert und darum gebeten, die für sie hinterlegten Adress- und Studiendaten zu überprüfen. Korrekturen oder Aktualisierungen konnten entweder von den Zentren selbständig ins System eingetragen werden oder erfolgten nach Rücksprache durch die Mitarbeiter der KML-Geschäftsstelle in Köln.

### 3.5 Vorteile Lymphomstudien-Register

Für Patienten und zuweisende Ärzte bietet das KML Lymphomstudien-Register einen schnellen, gut strukturierten Überblick über die Lymphomstudien-Landschaft in Deutschland. Mit der neu installierten Zentrumsuche lassen sich rasch diejenigen hämato-onkologischen Behandlungszentren herausfiltern, die an Lymphomstudien bzw. an der Integrierten Versorgung teilnehmen und deshalb besonders auf die Behandlung dieses Krankheitsbildes spezialisiert sind.

Für alle an der Durchführung beteiligten Gruppen wie Studiengruppen und Behandlungszentren etc.) bietet der webbasierte, auf einer SQL-Datenbank aufbauende Dienst den Vorteil, dass alle für eine Studie bzw. die Integrierte Versorgung relevanten Daten zentral auf einer Plattform gespeichert, aber ortsunabhängig von mehreren Personen eingesehen, genutzt und verwaltet werden können. Der Kerndatensatz, der einmalig in die Datenbank eingepflegt wird, kann anschließend auf verschiedenen Webportalen dargestellt werden.

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: IVML Patienteneinschluss – pro Monat.....	10
Abbildung 2: IVML Patienteneinschluss – pro Jahr.....	11
Abbildung 3: IVML Patienteneinschluss – pro Studiengruppe.....	13
Abbildung 4: IVML Patienteneinschluss – pro Studie .....	15
Abbildung 5: IVML Patienteneinschluss – pro Patientenart .....	16
Abbildung 6: IVML Patienteneinschluss – pro ICD.....	18
Abbildung 7: IVML Patienteneinschluss – pro Krankenkasse .....	19
Abbildung 8: IVML Patienteneinschluss – pro Kassenart.....	19
Abbildung 9: IVML Behandlungszentren – pro Jahr.....	21
Abbildung 10: IVML Behandlungszentren – pro Zentrumsart .....	21
Abbildung 11: IVML Behandlungszentren – pro Postleitzahlengebiet .....	22
Abbildung 12: IVML Behandlungszentren – Verteilung.....	23
Abbildung 13: IVML Patienteneinschluss – pro Behandlungszentren/Postleitzahlengebiet ..	24
Abbildung 14: IVML Patienteneinschluss – pro Behandlungszentrumsart.....	25
Abbildung 15: IVML – TOP 10 Behandlungszentren .....	26
Abbildung 16: IVML – Dokumentendownload.....	27
Abbildung 17: IVML – Werbeartikel.....	33
Abbildung 18: Darstellung auf lymphome.de .....	34
Abbildung 19: IVML – Projektflyer .....	36
Abbildung 20: IVML – Studien.....	39
Abbildung 21: IVML – Prüfzentren .....	40
Abbildung 22: IVML – Statusanzeige.....	41





# Inhaltsverzeichnis

Tabelle 1: IVML-Ausschlusskriterien .....	12
Tabelle 2: IVML-Studienprotokolle der KML-Studiengruppen.....	14
Tabelle 3: ICD-10-GM Klassifikation .....	17
Tabelle 4: KML – News .....	37
Tabelle 5: KML – Newsletter.....	37



# Anhang



# IVML Vertragskassen

## Barmer GEK

### Herr Thomas Abele

Standort Schwäbisch Gmünd  
Sachgebiet 50 Versorgungssteuerung  
Gottlieb-Daimler-Straße 19 | 73529  
Schwäbisch Gmünd  
Tel.: (+49) 07171 801 1917  
Fax: (+49) 07171 801 14 1917  
E-Mail: thomas.abele@barmer-gek.de

## hkk – Erste Gesundheit.

### Frau Andrea Steffen

Integrierte Versorgung  
Martinistr. 26 | 28195 Bremen  
Tel.: (+49) 0421 3655 3103  
Fax: (+49) 0421 3655 3703  
E-Mail: andrea.steffen@hkk.de

## Techniker Krankenkasse

### Frau Birgit Thiedemann

Bramfelder Str. 140 | 22305 Hamburg  
Tel.: (+49) 040 6909 2879  
Fax: (+49) 040 2880 85598  
E-Mail: birgit.thiedemann@tk.de

## AOK Rheinland/Hamburg

### Frau Cathrin J. Stephan

Geschäftsbereich Ärzte /Zahnärzte  
Kasernenstr. 61 | 40213 Düsseldorf  
Tel.: (+49) 0211 8791 2623  
Fax: (+49) 0211 8791 2597  
E-Mail: cathrinjennifer.stephan@rh.aok.de

## DAK - Gesundheit

### Herr André Helten

Integrierte Versorgung (0033 70  
Nagelsweg 27 - 31 | 20097 Hamburg  
Tel.: (+49) 040 2396 1331  
Fax: (+49) 040 3296 3331  
E-Mail: andre.helten@dak.de

## Hanseatische Krankenkasse

### Frau Dorothee Masch | Herr Michael Nissen

Wandsbeker Zollstraße 86-90 | 22041  
Hamburg  
Tel.: (+49) 040 65696 1487  
Fax: (+49) 040 65696 1185  
E-Mail: dorothee.Masch@hek.de  
michael.nissen@hek.de

## KKH – Kaufmännische Krankenkasse

### Frau Jana Andrés

Integrierte Gesundheitsversorgung  
Karl-Wiechert-Allee 61 | 30625 Hannover  
Tel.: (+49) 0511 2802 3653  
Fax: (+49) 0511 2802 3499  
E-Mail: jana.andres@kkh.de

# IVML Vertragspartner

## Berufsverband der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland e.V.

### Vorstandsvorsitzender:

**Prof. Dr. med. Stephan Schmitz**

Geschäftsstelle Köln

Vor den Siebenburgen 2 | 50676 Köln

Tel.: (+49) 0221 99879 80

Fax: (+49) 0221 99879 822

## Arbeitsgemeinschaft der leitenden Hämatologen und Onkologen im Krankenhaus

### Vorstandsvorsitzender:

**Prof. Dr. med. Martin Wilhelm**

Medizinische Klinik 5

Klinikum Nürnberg

Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1 | 90419 Nürnberg

Tel.: (+49) 0911 3983 051

Fax: (+49) 0911 3983 522

## Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)

### Vorstandsvorsitzende:

**Ulrike Elsner**

Askanischer Platz 1 | 10963 Berlin

Tel.: (+49) 030 26931 0

Fax: (+49) 030 26931 2900

## AOK Rheinland/Hamburg – Die Gesundheitskasse

### Vorstandsvorsitzender:

**Günter Wältermann**

Kasernenstr. 61 | 40213 Düsseldorf

Tel.: (+49) 0211 8791 2532

Fax: (+49) 0211 8791 1258

## Universitätsklinikum Köln

### Vorstandsvorsitzender:

**Prof. Dr. med. Edgar Schömig**

Kerpener Str. 62 | 50937 Köln

Tel.: (+49) 0221 478 0

Fax: (+49) 0221 478 4095

# KML Vorstand

## Vorsitzender

**Prof. Dr. med. Michael Hallek**

Uniklinik Köln

## 1. Stellvertreter

**Prof. Dr. med. Wolfgang Hiddemann**

Klinikum der Universität München

## 2. Stellvertreter

**Prof. Dr. med. Andreas Rosenwald**

Pathologisches Institut Universität Würzburg

## Schatzmeister

**Prof. Dr. Stephan Schmitz**

Onkologische Schwerpunktpraxis Köln

## Schriftführer

**Prof. Dr. Norbert Schmitz**

Asklepios Klinikum St. Georg, Hamburg

## Beisitzer

**Prof. Dr. med. Hermann Einsele**

Universitätsklinikum Würzburg

**Prof. Dr. med. Andreas Engert**

Uniklinik Köln

**Prof. Dr. med. Hans-Theodor Eich**

Universitätsklinikum Münster

**Prof. Dr. med. Ralf Ulrich Trappe**

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein,  
Campus Kiel



## KML Studiengruppen

### Deutsche Hodgkin Studiengruppe (GHSG)

Studienzentrale der GHSG  
 Universitätsklinikum Köln (AÖR)  
 Klinik I für Innere Medizin  
 Gleuler Str. 269-271 | 50924 Köln  
 Tel.: (+49) 0221 478 88166 oder -88200,  
 Fax: (+49) 0221478 88188  
 E-Mail: dhsg@uk-koeln.de

### Deutsche Studiengruppe Hochmaligne Non-Hodgkin-Lymphome (DSHNHL)

Universitätsklinikum des Saarlandes  
 NHL-Studiensekretariat  
 Innere Medizin I  
 Kirrberger Str., Geb. 40 | 66421 Homburg /Saar  
 Tel.: (+49) 06841 16 23084

Fax: (+49) 06841 16 23004  
 E-Mail: dshnhl@uniklinikum-saarland.de

### Deutsche Studiengruppe Gastrointestinale Lymphome (DSGL)

Studiensekretariat, Universitätsklinikum  
 Münster  
 Medizinische Klinik und Poliklinik  
 Abteilung A, Hämatologie/Onkologie  
 Albert-Schweitzer-Str. 33 | 48149 Münster  
 Tel.: (+49) 0251 834 9526  
 Fax: (+49) 0251 834 7592  
 E-Mail: lymphome-muenster@ukmuenster.de

### Hodgkin-Studiengruppe der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie & Hämatologie (GPOH-HD)

Studienzentrale der GPOH-HD  
 Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin  
 Martin-Luther Universität Halle  
 Ernst-Grube-Straße 40 | 06120 Halle  
 Tel.: (+49) 0345 557 2746  
 Fax: (+49) 0345 5572389  
 E-Mail: christine.mauz-koerholz@medizin.uni-halle.de

### Deutsche Studiengruppe Niedrigmaligne Lymphome (GLSG) & Europäisches Mantelzell-Lymphom Netzwerk (EMCLN)

Studienzentrale der Medizinischen Klinik III  
 Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität  
 München - Großhadern  
 Marchioninistraße 15 | 81377 München  
 Tel.: (+49) 089 7095 4900  
 Fax: (+49) 089 7095 4901  
 E-Mail: studyce@med.uni-muenchen.de

### Ostdeutsche Studiengruppe für Hämatologie und Onkologie e.V. (OSHO)

Universitätsklinikum Leipzig AÖR  
 Klinik für Innere Medizin II  
 Studiensekretariat Abt.  
 Hämatologie/Onkologie  
 Johannisallee 32A | 04103 Leipzig  
 Tel.: (+49) 0361 781 5298 oder -5290  
 Fax: (+49) 0361 781 5291  
 E-Mail: miherold@erfurt.helios-kliniken.de

### Kooperative Studiengruppe primär zerebrale Lymphome

Klinikum Stuttgart  
 Stuttgart Cancer Center  
 Tumorzentrum Eva-Mayr-Stihl  
 Interdisziplinäre internistische Onkologie und Hämatologie  
 Kriegsbergstr. 60 | 70174 Stuttgart  
 Tel.: (+49) 0711 278 30400  
 Fax: (+49) 0711 278 30409  
 E-Mail: G.Illerhaus@klinikum-stuttgart.de

### German-Speaking Myeloma Multicenter Group (GMMG)

Studiensekretariat, Universitätsklinikum  
 Heidelberg,  
 Nationales Centrum für Tumorerkrankungen  
 Im Neuenheimer Feld 350 | 69120  
 Heidelberg  
 Tel.: (+49) 06221 56 8198 oder -56 5427  
 Fax: (+49) 06221 56 1957  
 E-Mail: Studiensekretariat\_GMMG@med.uni-heidelberg.de

### **Deutsche Studiengruppe Multiples Myelom (DSMM)**

Universitätsklinikum Würzburg  
Medizinische Klinik und Poliklinik II  
Oberdürrbacherstr. 6 | 97080 Würzburg  
Tel.: (+49) 0931 201 40001 oder -40157,  
Fax: 0931-201-640001  
E-Mail: dsmm@klinik.uni-wuerzburg.de

### **Deutsche Studiengruppe Posttransplantationslymphome (DPTLD SG)**

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
Campus Kiel  
Medizinische Klinik II  
Arnold Heller Strasse 3, Haus 11 | 24105 Kiel  
Tel.: (+49) 0431 597 3667  
Fax: (+49) 0431 597 4944  
E-Mail: ralf.trappe@uk-sh.de

### **Deutsche Studiengruppe für primäre Lymphome des zentralen Nervensystems (G-PCNSL-SG)**

Charité - Campus Benjamin Franklin  
Medizinische Klinik III  
Hindenburgdamm 30 | 12200 Berlin  
Tel.: (+49) 030 8445 4096  
Fax: (+49) 030 8445 2896  
E-Mail: agnieszka.korfel@charite.de

### **Deutsche CLL Studiengruppe (DCLLSG)**

Universitätsklinikum Köln (AÖR)  
Klinik I für Innere Medizin  
Gleuler Str. 176-178 | 50924 Köln  
Tel.: (+49) 0221 478 88220  
Fax: (+49) 0221 478 86886  
E-Mail: cllstudie@uk-koeln.de

## **Referenzpathologische Institute**

### **Prof. Dr. med. Alfred Feller**

Institut für Pathologie  
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
(UKSH, Campus Lübeck)  
Ratzeburger Allee 160 | 23538 Lübeck  
Tel. (+49) 0451 500 2707  
Fax: (+49) 0451 500 3328  
www.patho.uni-luebeck.de

### **Prof. Dr. med. Peter Möller**

Institut für Pathologie und Rechtsmedizin  
Universitätsklinikum Ulm  
Albert-Einstein-Allee 11 | 89081 Ulm  
Tel.: (+49) 0731 500 56321  
Fax: (+49) 0731 500 56384  
www.uniklinik-ulm.de/struktur/institute/pathologie.html

### **Prof. Dr. med. Dr. hc Martin-Leo Hansmann**

Senckenbergisches Institut für Pathologie  
Universität Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7 | 60596 Frankfurt  
Tel.: (+49) 069 6301-5364  
Fax: (+49) 069 6301-5241

### **Prof. Dr. med. Andreas Rosenwald**

Universität Würzburg  
Institut für Pathologie  
Josef-Schneider-Str. 2 | 97080 Würzburg  
Tel.: (+49) 0931 31 81247  
Fax: (+49) 0931 201 47440  
www.pathologie.uni-wuerzburg.de

### **Prof. Dr. med. Wolfram Klapper**

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
(UKSH, Campus Kiel)  
Institut für Hämatopathologie und  
Lymphknotenregister Kiel  
Niemannsweg 11 | 24105 Kiel  
Tel.: (+49) 0431 597 3401  
Fax: (+49) 0431 597 3462  
www.uni-kiel.de/path

### **Prof. Dr. med. Dr. hc Harald Stein**

Pathodiagnostik Berlin  
Komturstraße. 58-62 | 12099 Berlin  
Tel.: (+49) 030 2360 84 210  
Fax: (+49) 030 2350 84 219  
www.pathodiagnostik.de



# IVML Behandlungszentren



## Postleitzahlbereich 0

### Onkozentrum Dresden

#### Herr Dipl.-Med. Steffen Dörfel

Gemeinschaftspraxis Hämatologie &  
Onkologie

Dipl.-Med. S. Dörfel | Dr. T. Göhler

Leipziger Str. 118

01127 Dresden

Tel.: (+49) 0351 84950 71

Fax: (+49) 0351 84950 72

### BAG / Onkologische Gemeinschaftspraxis

#### Herr Dr. Lutz Jacobasch

Dr. L. Jacobasch | Dr. J. Freiberg-Richter

Dr. T. Illmer | Dr. T. Wolf

Arnoldstr. 18

01307 Dresden

Tel.: (+49) 0351 447 23 40

Fax: (+49) 0351 447 23 411

### Schwerpunktpraxis Hämatologie - Onkologie im MVZ Großenhain

#### Herr Dr. Michael Aßmann

Innere Medizin

Int. Onkologie, Hämatologie &

Palliativmedizin

Puschkinplatz 4c

01587 Riesa

Tel.: (+49) 03525 5156607

Fax: (+49) 03525 5156609

### Internistische Praxis

#### Frau Dipl. Med. Heike Arzberger

Brauhausstr. 12

01662 Meißen

Tel.: (+49) 03521 457 378

Fax: (+49) 03521 457 431

### Internistisch-Onkologische Praxis

#### Herr Dr. Klaus-Ulrich Däßler

Facharzt für Innere Medizin,  
Medikamentöse Tumortherapie &  
Palliativmedizin

Krönertstr. 20

01705 Freital

Tel.: (+49) 0351 4760203

Fax: (+49) 0351 4760204

### Ambulante Onkologie Ostsachsen

#### Herr Dr. Mathias Schulze

Praxis und Tagesklinik für Hämatologie,  
Onkologie & Palliativmedizin

Görlitzer Str. 10 A

02763 Zittau

Tel.: (+49) 03583 696554

Fax: (+49) 03583 696555

### Gemeinschaftspraxis

#### Herr Dr. Ulrich von Grünhagen

Onkologie | Hämatologie | Innere Medizin

Dr. U. von Grünhagen | Dipl. Med. L. Gaier

Bahnhofstr. 63

03046 Cottbus

Tel.: (+49) 0355 797 170

Fax: (+49) 0355 791 454

### Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gGmbH

#### Frau Dr. Bettina Peuser

Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Universität Leipzig

Georg-Schwarz-Str. 53

04179 Leipzig

Tel.: (+49) 0341 4420 740

Fax: (+49) 0341 4420 742

**Gemeinschaftspraxis Hämatologie und Internistische Onkologie**

**Herr Dr. Andreas Schwarzer**

Dr. A. Aldaoud | Dr. A. Schwarzer  
Strümpellstr. 41  
04289 Leipzig  
Tel.: (+49) 0341 9616 126  
Fax: (+49) 0341 9616 155

**Kreiskrankenhaus Torgau**

**Herr Dr. Thomas Zehrfeld**

Innere Medizin  
Christianistr. 1  
04860 Torgau  
Tel.: (+49) 03421 770  
Fax: (+49) 03421 771009

**Gemeinschaftspraxis und Tagesklinik**

**Herr PD Dr. Robert Rohrberg**

Innere Medizin | Hämatologie  
Onkologie | Gastroenterologie  
Niemeyerstr. 23  
06110 Halle (Saale)  
Tel.: (+49) 0345 68236 0  
Fax: (+49) 0345 68236 77

**Städtisches Klinikum Dessau**

**Herr Dr. Axel Florschütz**

Hämatologie | Onkologie  
Auenweg 38  
06847 Dessau-Roßlau  
Tel.: (+49) 0340 501 1265  
Fax: (+49) 0340 501 1253

**Paul Gerhardt-Stift Wittenberg**

**Frau Dr. Cornelia Winkelmann**

Martin-Luther-Krankenhaus  
Klinik für Innere Medizin II  
Paul-Gerhardt-Str. 42-45  
06886 Lutherstadt Wittenberg  
Tel.: (+49) 03491 5027 45  
Fax: (+49) 03491 5027 79

**Onkologische Schwerpunktpraxis Jena**

**Frau Dr. Ute Ritter**

Fachärzte für Innere Medizin, Hämatologie & internistische Onkologie  
Nollendorfer Str. 5  
07743 Jena  
Tel.: (+49) 03641 3516 30  
Fax: (+49) 03641 3516 20

**Ambulantes Medizinisches Zentrum Jena**

**Frau Dr. Sabine Hahnfeld**

Internistisch-Onkologische Schwerpunktpraxis  
Ernst-Abbe-Platz 3-4  
07743 Jena  
Tel.: (+49) 03641 574 300  
Fax: (+49) 03641 574 304

**Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau gGmbH**

**Frau Dr. Ute Kreibich**

Klinik für Innere Medizin III  
Hämatologie, Onkologie & Palliativmedizin  
Karl-Keil-Str. 35  
08009 Zwickau  
Tel.: (+49) 0375 51 2333  
Fax: (+49) 0375 51 1505



## Postleitzahlbereich 1

### Hämatologie Onkologie Berlin-Mitte

#### Herr Dr. Christian Sperling

Onkologische Schwerpunktpraxis  
Dr. C. Sperling | Dr. C. Schelenz  
Friedrichstr. 113a  
10117 Berlin  
Tel.: (+49) 030 2804 1960  
Fax: (+49) 030 2804 4710

### Onkologisches Versorgungszentrum Friedrichshain

#### Herr Dr. Herbert Lebahn

Hämatologie, Onkologie & Palliativmedizin  
Landsberger Allee 117  
10407 Berlin  
Tel.: (+49) 030 42108 540  
Fax: (+49) 030 42108 543

### MVZ Hämatologie Onkologie Tempelhof

#### Herr Dr. Friedrich Ludwig

Dr. F. Ludwig | Dr. K. Ulbrich  
Dr. P. Martin | Dr. A. Urmersbach  
Ringbahnstr. 76-80  
12103 Berlin  
Tel.: (+49) 030 68328250  
Fax: (+49) 030 68328252

### Charité - Universitätsmedizin Berlin

#### CVK: Campus Virchow-Klinikum

#### Herr PD Dr. Igor Wolfgang Blau

CC14: Tumormedizin  
Medizinische Klinik mit Schwerpunkt  
Hämatologie, Onkologie &  
Tumorimmunologie  
Hindenburgdamm 30  
12203 Berlin  
Tel.: (+49) 030 8445 4553  
Fax: (+49) 030 8445 4019

### Ev. Waldkrankenhaus Spandau

#### Herr Dr. Jochen Potenberg

Klinik für Innere Medizin I  
Onkologie & Hämatologie  
Stadtrandstr. 555  
13589 Berlin  
Tel.: (+49) 030 3702 2261  
Fax: (+49) 030 3702 1307

### MVZ Onkologischer Schwerpunkt am Oskar- Helene-Heim

#### Herr PD Dr. Philipp Kiewe

Hämatologie & Internistische Onkologie  
Clayallee 225a  
14195 Berlin  
Tel.: (+49) 030 6449952 30  
Fax: (+49) 030 6449952 33

### Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH

#### Herr Dr. Wilfried Pommerien

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité  
Hochstr. 29  
14770 Brandenburg an der Havel  
Tel.: (+49) 03381 4116 00  
Fax: (+49) 03381 4116 09

### Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH

#### Herr Prof. Dr. Michael Kiehl

Medizinische Klinik I  
Hämatologie und Internistische Onkologie  
Müllroser Chaussee 7  
15236 Frankfurt (Oder)  
Tel.: (+49) 0335 548 4601  
Fax: (+49) 0335 548 4602

### Universitätsmedizin Greifswald

#### Herr Prof. Dr. Gottfried Dölken

Zentrum für Innere Medizin  
Klinik & Poliklinik für Innere Medizin C  
Fleischmannstr. 42-44  
17475 Greifswald  
Tel.: (+49) 03834 866698  
Fax: (+49) 03834 866713

### Klinikum Südstadt Rostock

#### Frau Dr. Beate Krammer-Steiner

Klinik für Innere Medizin III  
Onkologie | Hämatologie | Hämostaseologie  
Südring 81  
18059 Rostock  
Tel.: (+49) 0381 4401 6100  
Fax: (+49) 0381 4401 6199  
Homepage: [www.kliniksued-rostock.de/kliniken-abteilungen/inn3/](http://www.kliniksued-rostock.de/kliniken-abteilungen/inn3/)

### **Internistische Gemeinschaftspraxis**

#### **Herr Dr. Henning Eschenburg**

Dr. S. Duda | Dr. H. Eschenburg

Dr. S. Wilhelm

Am Wall 1

18273 Güstrow

Tel.: (+49) 03843 774906

Fax: (+49) 03843 774907

## **Postleitzahlbereich 2**

### **Schwerpunkt Onkologie | Hämatologie**

#### **Herr Dr. Karl Verpoort**

Fachärzte für Innere Medizin, Hämatologie,  
internistische Onkologie & Palliativmedizin

Dr. K. Verpoort | Dr. J. Wierecky

PD Dr. W. Zeller

Ballindamm 3

20095 Hamburg

Tel.: (+49) 040 35717770

Fax: (+49) 040 357177729

### **Schwerpunkt Onkologie | Hämatologie**

#### **Herr Dr. Karl Verpoort**

Fachärzte für Innere Medizin, Hämatologie,  
internistische Onkologie & Palliativmedizin

Dr. K. Verpoort | Dr. J. Wierecky

PD Dr. W. Zeller

Speersort 8

20095 Hamburg

Tel.: (+49) 040 335569

Fax: (+49) 040 324007

### **Schwerpunkt Onkologie | Hämatologie**

#### **Herr Dr. Karl Verpoort**

Fachärzte für Innere Medizin, Hämatologie,  
internistische Onkologie & Palliativmedizin

Dr. K. Verpoort | Dr. J. Wierecky

PD Dr. W. Zeller

Glindersweg 80

21029 Hamburg / Bergedorf

Tel.: (+49) 040 7210 6554

Fax: (+49) 040 7210 6546

### **Onkologische Schwerpunktpraxis am Krankenhaus Buchholz**

#### **Herr Dr. Paraskevi Tatsis**

Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie &  
Internistische Onkologie

Steinbecker Str. 44

21244 Buchholz

Tel.: (+49) 04181 13 1301

Fax: (+49) 04181 13 1335

### **MVZ Klinik Dr. Hanken GmbH**

#### **Herr Dr. Alexander Scherpe**

Dr. A. Scherpe | Dr. C.C. Steffens

Sektion Hämatologie, Onkologie &  
Palliativmedizin

Harsefelder Str. 6-8

21680 Stade

Tel.: (+49) 04141 604 147

Fax: (+49) 04141 604 198

### **Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft**

#### **MVZ Onkologie Barmbek GmbH /**

#### **MVZ Hamburg OST HOG GmbH**

#### **Herr Dr. Michael Görn**

Rübenkamp 220

22291 Hamburg

Tel.: (+49) 040 18 18 82 8330

Fax: (+49) 040 18 18 82 3309



**Hämatologisch-Onkologischer Schwerpunkt****Frau Dr. Sigrun Müller-Hagen**

Dr. S. Müller-Hagen | Dr. M. Bertram und  
Kollegen

P. Dollmann | Dr. D. Gharaei

Pinneberger Str. 25

22457 Hamburg

Tel.: (+49) 040 5935450

Fax: (+49) 040 59354520

**HOPA - Hämatologisch-onkologische Praxis****Altona****Herr Prof. Dr. Ulrich R. Kleeberg**

Dr. E. Engel | PD Dr. G. Schuch

Dr. W. Hollburg | Prof. Dr. U. R. Kleeberg

Struensee-Haus

Mörkenstr. 47

22767 Hamburg

Tel.: (+49) 040 3802 1260

Fax: (+49) 040 3802 1269

**PET / CT-Zentrum Hamburg****Herr Dr. Andreas Wahl**

TBAG für PET/CT Leistungen GbR

Mörkenstr. 47

22767 Hamburg

Tel.: (+49) 040 3801 1444

Fax: (+49) 040 3801 1455

**Universitätsklinik Schleswig Holstein****Herr Dr. Harald Biersack**

Medizinische Klinik I

Poliklinik - Hämatologie | Onkologie

Ratzeburger Allee 160

23538 Lübeck

Tel.: (+49) 0451 500 6462

Fax: (+49) 0451 500 2410

**Sana Kliniken Lübeck GmbH****Krankenhaus Süd****Herr PD Dr. Sebastian Fetscher**

Onkologisches Zentrum Lübeck

Kronsforder Allee 71-73

23560 Lübeck

Tel.: (+49) 0451 585 1490

Fax: (+49) 0451 585 1429

**Onkologische Schwerpunktpraxis OHO!****Ostholstein-Onkologie****Herr Dr. Gerdt Hübner**

Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie &  
Internistische Onkologie, Palliativmedizin

Mühlenkamp 5

23758 Oldenburg in Holstein

Tel.: (+49) 04361 513632

Fax: (+49) 04361 513235

E-Mail: g.huebner@onkologie-ostholstein.de

**Universitätsklinikum Schleswig-Holstein****Herr Prof. Dr. Ralf-Ulrich Trappe**

II. Medizinische Klinik & Poliklinik

Arnold-Heller- Str. 3, Haus II

24105 Kiel

Tel.: (+49) 0431 597 4784

Fax: (+49) 0431 597 5019

**FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus****Neumünster GmbH****Herr Dr. Harald Held**

Medizinische Klinik

Friesenstr. 11

24534 Neumünster

Tel.: (+49) 04321 405 5461

Fax: (+49) 04321 405 5469

**Malteser Krankenhaus St. Franziskus-****Hospital****Frau Prof. Dr. Nadezda Basara**

Onkologische Tagesklinik

Waldstr. 17

24939 Flensburg

Tel.: (+49) 0461 816 0

Fax: (+49) 0461 816 2021

**Onkologische Praxis Pinneberg****Herr Dr. Gerold Baake**

Praxis für Innere Medizin, Hämatologie &  
Internistische Onkologie

Dr. G. Baake | Dr. T. Leonhardt

Dr. S. Moegling | F. Timmreck

Fahltskamp 74

25421 Pinneberg

Tel.: (+49) 04101 51793 0

Fax: (+49) 04101 51793 25

E-Mail: praxis@onkologie-pinneberg.de

Internet: onkologie-pinneberg.de

### **Onkologische Praxis Oldenburg**

#### **Herr Dr. Daniel Reschke**

Dr. B. Otremba | Dr. D. Reschke | Dr. I. Zirpel  
R.-B. Kühn | Dr. W. Ruff  
Grüne Str. 11  
26121 Oldenburg  
Tel.: (+49) 0441 7705980  
Fax: (+49) 0441 7705910

### **Pius-Hospital Oldenburg**

#### **Herr Prof. Dr. Frank Griesinger**

Klinikzentrum für Strahlentherapie,  
Hämatologie & Onkologie  
Georgstr. 12  
26121 Oldenburg  
Tel.: (+49) 0441 229 1610  
Fax: (+49) 0441 229 1607

### **Klinikum Oldenburg gGmbH**

#### **Herr Prof. Dr. Claus-Henning Köhne**

Klinik für Onkologie und Hämatologie  
Rahel-Straus-Str. 10  
26133 Oldenburg  
Tel.: (+49) 0441 403 2614  
Fax: (+49) 0441 403 2892

### **Onkologie Aurich**

#### **Herr Dr. Jan Janssen**

Schwerpunktpraxis für Hämatologie &  
Onkologie  
Dr. J. Janssen | Dr. D. Reichert  
Wallinghausener Str. 8-12  
26603 Aurich  
Tel.: (+49) 04941 94 5000  
Fax: (+49) 04941 94 5099

### **Ammerland-Klinik GmbH Westerstede**

#### **Herr Prof. Dr. Wilhelm Holtkamp**

Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen  
Lange Str. 38  
26655 Westerstede  
Tel.: (+49) 04488 50 2690  
Fax: (+49) 04488 50 2679

### **Onkologische Schwerpunktpraxis**

#### **Leer-Emden**

#### **Herr Dr. Lothar Müller**

Onkologie, Hämatologie & Hämistaseologie  
mit integrierter Palliativmedizin  
Dr. L. Müller | C. Janßen  
Bolardusstr. 20a  
26721 Emden  
Tel.: (+49) 04921 585 990

### **Onkologische Schwerpunktpraxis**

#### **Leer-Emden**

#### **Herr Dr. Lothar Müller**

Onkologie, Hämatologie & Hämistaseologie  
mit integrierter Palliativmedizin  
Dr. L. Müller | C. Janßen  
Annenstr. 11  
26789 Leer  
Tel.: (+49) 0491 987 910  
Fax: (+49) 0491 987 9111

### **Praxis für Hämatologie und Onkologie**

#### **Herr Dr. Georg Weißenborn**

Facharzt für Innere Medizin | Hämatologie &  
internistische Onkologie | Palliativmedizin  
Kirchstr. 7  
27239 Twistringen  
Tel.: (+49) 04243 602 714  
Fax: (+49) 04243 602 583

### **Diakoniekrankenhaus Rotenburg (Wümme) gGmbH**

#### **Herr Dr. Frank Heits**

I. Medizinische Klinik  
Elise-Averdieck-Str. 17  
27356 Rotenburg (Wümme)  
Tel.: (+49) 04261 77 4261  
Fax: (+49) 04261 77 6383

### **Onkologisch-hämatologische Schwerpunktpraxis**

#### **Frau Dr. Gabriele Doering**

Dr. G. Doering | Dr. F. Doering  
Dr. C. Schreiber  
Schwachhauser Heer Str. 50  
28209 Bremen  
Tel.: (+49) 0421 495058  
Fax: (+49) 0421 6960969



**DIAKO Ev. Diakonie-Krankenhaus****Herr Prof. Dr. Karl-Heinz Pflüger**

Medizinische Klinik II  
 Gröpelinger Heerstr. 406/408  
 28239 Bremen  
 Tel.: (+49) 0421 6102 1481  
 Fax: (+49) 0421 6102 1439

**Onkologische Schwerpunktpraxis Celle****Herr Dr. Felix Marquard**

Fachärzte für Innere Medizin,  
 Hämatologie & Onkologie  
 Dr. F. Marquard | Dr. J. Titgemeyer  
 Neumarkt 1d  
 29221 Celle  
 Tel.: (+49) 05141 97474 0  
 Fax: (+49) 05141 97474 99

**Postleitzahlbereich 3****Praxis Dr. Schröder****Herr Dr. Detlev Schröder**

Hämatologie | Onkologie  
 Karl-Wiechert-Allee 1A  
 30625 Hannover  
 Tel.: (+49) 0511 5547 383  
 Fax: (+49) 0511 5547 384

**Facharzt für Innere Medizin****Herr Dr. Godehard Obst**

Hämatologie & Internistische Onkologie,  
 Hämostaseologie  
 Hannoversche Str. 2  
 30938 Großburgwedel  
 Tel.: (+49) 05139 6555  
 Fax: (+49) 05139 895827  
 E-Mail: dr.-godehard-obst@t-online.de

**St. Bernward Krankenhaus****Herr Prof. Dr. Ulrich Kaiser**

Medizinische Klinik II  
 Onkologisches Zentrum  
 Treibestr. 9  
 31134 Hildesheim  
 Tel.: (+49) 05121 901273  
 Fax: (+49) 05121 901282

**Internistische Schwerpunktpraxis Lehrte****Herr Wolf-Oliver Jordan**

Dr. S. Broszeit-Luft | W.-O. Jordan  
 Iltener Str. 46  
 31275 Lehrte  
 Tel.: (+49) 05132 83330  
 Fax: (+49) 05132 833338

**Hämatologisch-Onkologische  
Schwepunktpraxis****Frau Dr. med. Barbara Tschechne**

FÄ für Innere Medizin  
 Hämatologie und Internistische Onkologie  
 Medikamentöse Tumorthherapie  
 Hämostaseologie, Palliativmedizin  
 Lindenstr. 75  
 31535 Neustadt a. Rbge.  
 Tel.: (+49) 05032 89127 0  
 Fax: (+49) 05032 89127 200  
 E-Mail: kontakt@tschechne-onkologie.de  
 Internet: www.tschechne-onkologie.de

**Hämatologisch-Onkologische Praxis****Frau Dr. C. Priebe-Richter**

Innere Medizin, Hämatologie & Int. Onkologie  
 Dr. C. Priebe-Richter | Dr. Ö. Stange-Budumlu  
 Am Krankenhaus 1  
 31655 Stadthagen  
 Tel.: (+49) 05721 995102  
 Fax: (+49) 05721 995103

**Johannes Wesling Klinikum Minden****Herr Prof. Dr. Martin Grießhammer**

Zentrum für Innere Medizin  
 Schwerpunkt Onkologie  
 Hans-Nolte-Str. 1  
 32423 Minden  
 Tel.: (+49) 0571 7902297  
 Fax: (+49) 0571 790294200

### **Klinikum Lippe-Lemgo**

**Herr Prof. Dr. Frank Hartmann**

Onkologie & Hämatologie

Medizinische Klinik II

Rintelner Str. 85

32657 Lemgo

Tel.: (+49) 05261 26 4122

Fax: (+49) 05261 26 4152

### **Medicum Detmold**

**Herr Dr. Friedrich W. Kleinsorge**

Hämatologie I Onkologie I Sigmoido-

Coloskopie I Palliativmedizin

Dr. F. W. Kleinsorge I C. Levknecht

Röntgenstr. 16

32756 Detmold

Tel.: (+49) 05231 9102 400

Fax: (+49) 05231 9102 419

### **Klinikum Bielefeld**

**Herr PD. Dr. Martin Görner**

Klinik für Hämatologie, Onkologie und

Palliativmedizin

Teutoburger Str. 50

33604 Bielefeld

Tel.: (+49) 0521 581 3604

Fax: (+49) 0521 581 3698

### **Onkologische Schwerpunktpraxis Bielefeld**

**Herr Dr. Erhardt Schäfer**

Fachärzte für Innere Medizin

Hämatologie & Onkologie, Palliativmedizin

Dr. E. Schäfer I Dr. M. Just I Dr. P. Düwel

PD Dr. M. Görner

Teutoburger Str. 60

33604 Bielefeld

Tel.: (+49) 0521 98 8777 0

Fax: (+49) 0521 98 8777 29

### **Gemeinschaftspraxis**

**Frau Dr. Ulrike Söling**

Dr. S. Siehl I Dr. U. Söling

Prof. Dr. W. - D. Hirschmann

Goethestr. 47

34119 Kassel

Tel.: (+49) 0561 7393372

Fax: (+49) 0561 7393367

### **Internistische Fachpraxis**

**Herr Dr. Wolfgang Weber**

Innere Medizin, Hämato-Onkologie

Dr. W. Weber

Melsunger Str. 11

34576 Homburg (Efze)

Tel.: (+49) 05681 989480

Fax: (+49) 05681 989485

### **Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH**

**Herr Prof. Dr. Werner Seeger**

Medizinische Klinik IV

Internistische Onkologie, Hämatologie &

Palliativmedizin

Klinikstr. 36

35385 Gießen

Tel.: (+49) 0641 985 42650

Fax: (+49) 0641 985 42659

### **Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie Gießen**

**Herr Dr. Georg Schliesser**

Fachärzte für Innere Medizin, Hämatologie I Onkologie

Dr. G. Schliesser I PD Dr. A. Käbisch I Dr. C.

Weber

Wingertshecke 6

35392 Gießen

Tel.: (+49) 0641 944610

Fax: (+49) 0641 9446129

### **Klinikum Fulda gAG**

**Herr Prof. Dr. Heinz Gert Höffkes**

Tumorklinik

Pacelliallee 4

36043 Fulda

Tel.: (+49) 0661 84 5481

Fax: (+49) 0661 84 5482

### **Universitätsmedizin Göttingen**

**Herr Prof. Dr. Lorenz Trümper**

Klinik für Hämatologie & Onkologie

Robert-Koch-Str. 40

37075 Göttingen

Tel.: (+49) 0551 39 8535

Fax: (+49) 0551 39 2914



**Universitätsmedizin Göttingen****Herr Prof. Dr. Max Lakomek**

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Abteilung Pädiatrische Hämatologie und  
Onkologie  
Robert-Koch-Str. 40  
37099 Göttingen  
Tel.: (+49) 0551 39 6200  
Fax: (+49) 0551 39 6231

**Hämatologisch-onkologische  
Schwerpunktpraxis Northeim****Herr Dr. Sven Detken**

Gemeinschaftspraxis  
Dr. S. Detken | J. Seraphin  
Sturmbäume 3  
37154 Northeim  
Tel.: (+49) 05551 91419 10  
Fax: (+49) 05551 91419 29

**Klinikum der Stadt Wolfsburg****Herr Prof. Dr. Nils Homann**

Medizinische Klinik II  
Klinik für Innere Medizin mit den  
Schwerpunkten Gastroenterologie I  
Stoffwechselerkrankungen & Onkologie  
Sauerbruchstr. 7  
38440 Wolfsburg  
Tel.: (+49) 05361 80 1600  
Fax: (+49) 05361 80 1643

**Onkologische Gemeinschaftspraxis****Herr Dr. Hans Werner Tessen**

Facharzt für Hämatologie & Internistische  
Onkologie  
Kösliner Str. 14  
38642 Goslar  
Tel.: (+49) 05321 6861 02  
Fax: (+49) 05321 6861 16

**Harz-Klinikum-Wernigerode****Frau Dr. Beate Dargel**

Medizinische Klinik  
Hämatologie & Internistische Onkologie  
Ilsenburgerstr. 15  
38855 Wernigerode  
Tel.: (+49) 03943 611 205  
Fax: (+49) 03943 611 207

**Schwerpunktpraxis für Hämatologie und  
Onkologie****Herr Dr. Hendrik Kröning**

Dr. R. Uhle | Dr. H. Kröning  
PD Dr. K. Jentsch-Ullrich | Dr. G. Müller  
Hasselbachplatz 2  
39104 Magdeburg  
Tel.: (+49) 0391 5616568  
Fax: (+49) 0391 5616687

**Klinikum Magdeburg gemeinnützige GmbH****Herr PD Dr. Christoph Kahl**

Klinik für Hämatologie & Onkologie  
Birkenallee 34  
39130 Magdeburg  
Tel.: (+49) 0391 791 5640  
Fax: (+49) 0391 791 5643

## Postleitzahlbereich 4

### **Marien Hospital**

**Herr PD Dr. med. Aristoteles Giagounidis**

Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin

Rochusstr. 2

40479 Düsseldorf

Tel.: (+49) 0211 9971225

Fax: (+49) 0211 9971425

### **Sana Krankenhaus Benrath**

**Frau Dr. Barbara Günther**

Medizinische Klinik & MVZ

Hämatologie I Onkologie

Urdenbacher Allee 83

40593 Düsseldorf

Tel.: (+49) 0211 9971225

Fax: (+49) 0211 9971425

### **Kliniken Maria Hilf GmbH**

**Krankenhaus St. Franziskus**

**Herr PD Dr. Ullrich Graeven**

Innere Medizin I

Klinik für Hämatologie, Onkologie &

Gastroenterologie

Viersener Str. 450

41063 Mönchengladbach

Tel.: (+49) 02161 892 2201

Fax: (+49) 02161 892 2345

### **MVZ Onkologie**

**Herr Dr. Christian Beck**

Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin

Wildstr. 11

41239 Mönchengladbach

Tel.: (+49) 02166 934 360

Fax: (+49) 02166 934 361

### **Schwerpunktpraxis für Hämatologie und Onkologie**

**Herr Dr. Christoph Losem**

Ärzte für Innere Medizin, Hämatologie & Onkologie

Am Hasenberg 44

41462 Neuss

Tel.: (+49) 02131 101 206

Fax: (+49) 02131 102 096

### **Städtische Kliniken Neuss**

**Lukaskrankenhaus GmbH**

**Herr Dr. Ali-Nuri Hünerlitürkoglu**

Medizinische Klinik II

Preußenstr. 84

41464 Neuss

Tel.: (+49) 02131 8882770

Fax: (+49) 02131 8882714

### **Stiftung Katholisches Krankenhaus**

**Marienhospital Herne**

**Klinikum der Ruhr-Universität Bochum**

**Herr Prof. Dr. Dirk Strumberg**

Medizinische Klinik III

Hämatologie – Inetnistische Onkologie

Hölkeskampring 40

44625 Herne

Tel.: (+49) 02323 499 1641

Fax: (+49) 02323 499 1642

### **Praxis für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie**

**Frau Dr. Ulrike Enser-Weis**

Fachärztin für Innere Medizin

Brückstr. 48

44787 Bochum

Tel.: (+49) 0234 588 310

Fax: (+49) 0234 588 3112

### **Augusta Kranken Anstalt gGmbH**

**Herr Prof. Dr. Dirk Behringer**

Klinik für Innere Medizin, Hämatologie & Onkologie

Bergstr. 26

44791 Bochum

Tel.: (+49) 0234 517 2430

Fax: (+49) 0234 517 2433

### **Hämato-onkologische Gemeinschaftspraxis**

**Herr Dr. Roland Rudolph**

Im Ambulanten Tumorzentrum an den Kliniken Essen Mitte

Henricistr. 40

45136 Essen

Tel.: (+49) 0201 223638

Fax: (+49) 0201 230961



**Kliniken Essen-Süd****Herr Prof. Dr. Peter Reimer**

Evangelisches Krankenhaus Essen-Werden  
gGmbH

Klinik für Hämatologie, Onkologie &  
Stammzelltransplantation

Pattbergstr. 1-3

45239 Essen

Tel.: (+49) 0201 4089 2231

Fax: (+49) 0201 4089 2297

E-Mail: p.reimer@kliniken-essen-sued.de

Homepage: [www.kliniken-essen-sued.de/kliniken-zentren/haematologie-onkologie.html](http://www.kliniken-essen-sued.de/kliniken-zentren/haematologie-onkologie.html)

**Schwerpunktpraxis für Hämatologie und Onkologie****Herr PD Dr. Jan Schröder**

Fachärzte für Innere Medizin, Hämatologie &  
Internistische Onkologie, Palliativmedizin

Dr. J. Schröder | Dr. K. Sieg | Dr. J.-P. Brouwers

Kettwigerstr. 62

45468 Mülheim

Tel.: (+49) 0208 76981

Fax: (+49) 0208 764404

**Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen****Herr Prof. Dr. Otto Kloke**

Klinik für Hämatologie, Onkologie &  
Palliativmedizin

Röntgenstr. 10

45661 Recklinghausen

Tel.: (+49) 02361 601 302

Fax: (+49) 02361 601 313

**St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst****Herr PD Dr. Gerald Meckenstock**

Klinik für Medizinische & Radiologische  
Onkologie, Hämatologie & Palliativmedizin

Rudolf-Bertram-Platz 1

45899 Gelsenkirchen

Tel.: (+49) 0209 504 5300

Fax: (+49) 0209 504 5309

**Knappschaftskrankenhaus Bottrop****Herr PD Dr. Guido Trenn**

Klinik für Innere Medizin I

Allgemeine Medizin, Diabetologie,  
Gastroenterologie, Hämatologie | Onkologie &  
Pneumologie

Osterfelder Str. 157

46242 Bottrop

Tel.: (+49) 02041 15 1500

Fax: (+49) 020 41 15 1502

**Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie****Herr Dr. Michael Schaefers**

Dr. M. Schaefers | Dr. K. Quabeck

Dr. H. Lucas-Langenohl

Mercatorstr. 58

47051 Duisburg

Tel.: (+49) 0203 7139740

Fax: (+49) 0203 71397474

**Onkologie Duisburg-Nord****Herr Dr. Johannes Selbach**

Fachärzte für Innere Medizin, Hämatologie &  
Internistische Onkologie

Dr. J. Selbach | Dr. J. Anhuf

Schreckerstr. 16

47166 Duisburg

Tel.: (+49) 0203 55595 0

Fax: (+49) 0203 55595 95

**Onkologische und hämatologische Praxis am Wilhelm-Anton-Hospital Goch****Frau Dr. Iris Blum**

Fachärztin für Innere Medizin

Schwerpunkt Hämatologie & Internistische  
Onkologie

Voßheider Str. 214

47574 Goch

Tel.: (+49) 02823 891 447

Fax: (+49) 02823 891 128

### **Onkologische Gemeinschaftspraxis**

#### **Herr Dr. Michael Neise**

Fachärzte für Innere Medizin  
Dr. M. Neise | Dr. A. Lollert  
Dießemer Bruch 79  
47805 Krefeld  
Tel.: (+49) 02151 780250  
Fax: (+49) 02151 7802525

### **Helios Klinikum Krefeld**

#### **Herr Dr. Manfred Planker**

Medizinische Klinik II  
Hämatologie & Onkologie  
Lutherplatz 40  
47805 Krefeld  
Tel.: (+49) 0251 322707  
Fax: (+49) 0251 322078

### **Hämatologische und Onkologische Schwerpunktpraxis**

#### **Onkologie am Ring**

#### **Herr Dr. Henning Pelz**

Schwerpunktpraxis für Hämatologie &  
Onkologie  
Dr. R. Kriebel-Schmitt | Dr. H. Pelz  
Hohenzollernring 57  
48145 Münster  
Tel.: (+49) 0251 38423630  
Fax: (+49) 0251 38423639  
Internet: [www.onkologie-am-ring.de](http://www.onkologie-am-ring.de)

### **Medizinisches Versorgungszentrum**

#### **Niels-Stensen-Kliniken GmbH**

#### **Herr Dr. Jost Wamhoff**

Dr. G. Lenzen | Dr. J. Wamhoff  
Bischofsstr. 30  
49074 Osnabrück  
Tel.: (+49) 0541 7500060  
Fax: (+49) 0541 7500067

### **Klinikum Osnabrück GmbH**

#### **Herr Prof. Dr. Olaf Koch**

Med. Klinik III  
Onkologie, Hämatologie &  
Blutstammzelltransplantation  
Am Finkenhügel 1  
49076 Osnabrück  
Tel.: (+49) 0541 4056601  
Fax: (+49) 0541 4056699

### **Onkologische Schwerpunktpraxis**

#### **Frau Dr. Andrea Sinn**

Fachärzte für Innere Medizin  
Hämatologie & Onkologie in Damme  
Dr. A. Sinn | Dr. R. Siegmund  
Lindenstr. 10-12  
49401 Damme  
Tel.: (+49) 05491 909080  
Fax: (+49) 05491 909089



## Postleitzahlbereich 5

### ZAHO Rheinland - Brühl

#### Herr PD Dr. Sebastian Stier

Zentrum für ambulante Hämatologie &  
Onkologie  
Schwerpunktpraxis für Gastroenterologie &  
Hepatology  
Mühlenstr. 21-23  
50321 Brühl  
Tel.: (+49) 02232 504010  
Fax: (+49) 02232 74434

### Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie

#### Herr Prof. Dr. Stephan Schmitz

Onkologie Am Sachsenring Köln  
Prof. Dr. S. Schmitz | Dr. K. Severin  
Dr. H. T. Steinmetz  
Sachsenring 69  
50677 Köln  
Tel.: (+49) 0221 931 8220  
Fax: (+49) 0221 931 8229  
E-Mail: info@onkologie-koeln.de  
Internet: www.onkologie-koeln.de

### Klinikum der Universität zu Köln

#### Herr Prof. Dr. Michael Hallek

Klinik I für Innere Medizin  
Kerpener Str. 62  
50937 Köln  
Tel.: (+49) 0221 478 6628  
Fax: (+49) 0221 478 3531

### Kreiskrankenhaus Waldbröl GmbH

#### Herr Dr. Stefan Brettner

Klinik für Onkologie, Hämatologie &  
Palliativmedizin  
Medizinische Klinik III  
Dr.-Goldenbogen-Str. 10  
51545 Waldbröl  
Tel.: (+49) 02291 82 1650  
Fax: (+49) 02291 82 1718

### Onkologische Schwerpunktpraxis

#### Herr Dr. Dirk Tummes

Fachärzte für Innere Medizin, Hämatologie &  
internistische Onkologie  
Dr. D. Tummes | R. Weinberg  
Dr. D. Guggenberger  
Weber Str. 8  
52064 Aachen  
Tel.: (+49) 0241 9900 550  
Fax: (+49) 0241 9900 5522

### Hämatologisch-Onkologische Praxis

#### Würselen | Stollberg

#### Herr Dr. Christoph Maintz

Standort Würselen  
Dr. C. Maintz | Dr. C. Hinske | M. Groschek  
Mauerfeldchen 72  
52146 Würselen  
Tel.: (+49) 02405 48920  
Fax: (+49) 02405 489220

### Hämatologisch-Onkologische Praxis

#### Würselen | Stollberg

#### Herr Dr. Christoph Maintz

Standort Stollberg  
Dr. C. Maintz | Dr. C. Hinske | M. Groschek  
Steinfeldstr. 7  
52222 Stollberg  
Tel.: (+49) 02402 7668 829  
Fax: (+49) 02402 7668 827

### St.-Antonius-Hospital

#### Herr PD Dr. Peter Staib

Klinik für Hämatologie und Onkologie  
Dechant-Deckers-Str. 8  
52249 Eschweiler  
Tel.: (+49) 02403 769 281  
Fax: (+49) 02403 889 464

### Evangelische Kliniken Johanniter- und Waldkrankenhaus Bonn gGmbH

#### Herr Prof. Dr. Yon Ko

Internistische Onkologie  
Johanniterstr. 3 - 5  
53113 Bonn  
Tel.: (+49) 0228 543 2202  
Fax: (+49) 0228 543 2146

### **ZAHO Rheinland - Bonn**

#### **Frau Dr. Anette Schäfer-Haas**

Zentrum für ambulante Hämatologie &  
Onkologie  
Schwerpunktpraxis für Gastroenterologie &  
Hepatologie  
Robert-Koch-Str. 1  
53115 Bonn  
Tel.: (+49) 0228 5306186  
Fax: (+49) 0228 5306151

### **ZAHO Rheinland - Bonn**

#### **Herr PD Dr. Hans A. Vaupel**

Zentrum für ambulante Hämatologie &  
Onkologie  
Schwerpunktpraxis für Gastroenterologie und  
Hepatologie  
Spessartstr. 9  
53119 Bonn  
Tel.: (+49) 0228 5306186  
Fax: (+49) 0228 5306151

### **Praxiskooperation Bonn-Euskirchen - Rheinbach**

#### **Herr Prof. Dr. Harald-Robert Bruch**

Schwerpunktpraxis Bonn  
Europaring 42  
53123 Bonn  
Tel.: (+49) 0228 644546  
Fax: (+49) 0228 747680

### **ZAHO Rheinland - Bonn**

#### **Herr Dr. Martin Esser**

Zentrum für ambulante Hämatologie &  
Onkologie  
Schwerpunktpraxis für Gastroenterologie und  
Hepatologie (an der Robert Janker Klinik)  
Villenstr. 4-8  
53129 Bonn  
Tel.: (+49) 0228 5306186  
Fax: (+49) 0228 5306151

### **Praxisnetzwerk Hämatologie und Internistische Onkologie**

#### **Herr Dr. Helmut Forstbauer**

Hämatologisch-Onkologische  
Schwerpunktpraxis  
Dr. H. Forstbauer | PD Dr. C. Ziske  
Dr. R. Reihls | Dr. E. Rodermann | A. Diel  
Steinerstr. 39  
53225 Bonn-Beuel  
Tel.: (+49) 0228 407 871  
Fax: (+49) 0228 407 872

### **Praxiskooperation Bonn-Euskirchen - Rheinbach**

#### **Herr Prof. Dr. Harald-Robert Bruch**

Schwerpunktpraxis Rheinbach  
Keramikerstr. 61  
53359 Rheinbach  
Tel.: (+49) 02226 9090 975  
Fax: (+49) 0228 747680

### **Praxisnetzwerk Hämatologie und Internistische Onkologie**

#### **Herr Dr. Helmut Forstbauer**

Hämatologisch-Onkologische  
Schwerpunktpraxis  
Dr. H. Forstbauer | PD Dr. C. Ziske  
Dr. R. Reihls | Dr. E. Rodermann | A. Diel  
Schülgenstr. 15 a  
53604 Bad Honnef  
Tel.: (+49) 02224 772 1175  
Fax: (+49) 02224 801 872

### **ZAHO Rheinland - Bad Honnef**

#### **Herr Dr. Martin Esser**

Zentrum für ambulante Hämatologie &  
Onkologie  
Schwerpunktpraxis für Gastroenterologie und  
Hepatologie  
Berck-sur-Mer-Str. 1  
53604 Bad Honnef  
Tel.: (+49) 02224 9019557  
Fax: (+49) 02241 595440



**ZAHO Rheinland - Siegburg****Herr Dr. Stefan Fronhoffs**

Zentrum für ambulante Hämatologie &  
Onkologie  
Schwerpunktpraxis für Gastroenterologie und  
Hepatologie  
Humperdinckstr. 10-14  
53721 Siegburg  
Tel.: (+49) 02241 59540  
Fax: (+49) 02241 595440

**Praxisnetzwerk Hämatologie und  
Internistische Onkologie****Herr Dr. Helmut Forstbauer**

Hämatologisch-Onkologische  
Schwerpunktpraxis  
Dr. H. Forstbauer | PD Dr. C. Ziske  
Dr. R. Reihls | Dr. E. Rodermann | A. Diel  
Schloßstr. 18 (am St. Josef-Hospital)  
53840 Troisdorf  
Tel.: (+49) 02241 801871  
Fax: (+49) 02241 801872

**Praxiskooperation Bonn-Euskirchen -  
Rheinbach****Herr Prof. Dr. Harald-Robert Bruch**

Schwerpunktpraxis Euskirchen  
Gottfried-Disse-Str. 42  
53879 Euskirchen  
Tel.: (+49) 02251 1287 00  
Fax: (+49) 0228 747680

**Internistische Gemeinschaftspraxis****Herr Dr. Bernhard Rendenbach**

Dr. B. Rendenbach | Dr. H.-P. Laubenstein  
Dr. A. Becker  
Hämatologie, Onkologie, Nephrologie  
Kutzbachstr. 7  
54290 Trier  
Tel.: (+49) 0651 49393  
Fax: (+49) 0651 49392

**Klinikum Idar-Oberstein GmbH****Herr Prof. Dr. Thomas Herrmann**

Medizinische Klinik I  
Dr. Ottmar-Kohler-Str. 2  
55743 Idar-Oberstein  
Tel.: (+49) 06781 661540  
Fax: (+49) 06781 661543

**Stiftungsklinikum Mittelrhein GmbH****Herr Prof. Dr. Ralph Naumann**

Klinik für Innere Medizin  
Johannes-Müller-Str. 7  
56068 Koblenz  
Tel.: (+49) 0261 137 1941  
Fax: (+49) 0261 137 1940

**Diakonie Klinikum Jung-Stilling-Krankenhaus****Herr Dr. Martin Klump**

Innere Medizin  
Internistische Onkologie & Hämatologie  
Wichernstr. 40  
57074 Siegen  
Tel.: (+49) 0271 3334 0160  
Fax: (+49) 0271 3334 242

**Schwerpunktpraxis Hämatologie und  
Internistische Onkologie****Herr Dr. John W. Strehl**

Facharzt für Innere Medizin  
Dr. J. W. Strehl  
Leuzbacher Weg 31  
57619 Altenkirchen  
Tel.: (+49) 02681 9507180  
Fax: (+49) 02681 9507185

**Fachinternistische Gemeinschaftspraxis**

Dr. E. Lührenberg | Dr. B. Höhmann-Riese  
Dr. J. Rauh | M. Knittel | Dr. M. Schweickert  
Ardeystr. 105  
58452 Witten  
Tel.: (+49) 02302 914180  
Fax: (+49) 02302 9141840

**Klinikum Lüdenscheid****Herr Prof. Dr. Gerhard Heil**

Klinik für Hämatologie & Onkologie  
Paulmannshöher Str. 14  
58515 Lüdenscheid  
Tel.: (+49) 02351 46 3541  
Fax: (+49) 02351 46 3539

### **Evangelisches Krankenhaus Hamm**

#### **Frau Elisabeth Lange**

Medizinische Klinik  
Klinik für Hämatologie, Onkologie &  
Palliativmedizin  
Werler Str. 110  
59063 Hamm  
Tel.: (+49) 02381 589 1332  
Fax: (+49) 02381 589 1581

### **St. Marienhospital Hamm gGmbH**

#### **Herr Dr. Heinz Albert Dürk**

Onkologisches Zentrum Hamm  
Klinik für Hämatologie & Onkologie  
Knappenstr. 19  
59071 Hamm  
Tel.: (+49) 02381 182250  
Fax: (+49) 02381 182252

### **Hämatologisch- Onkologische Gemeinschaftspraxis**

#### **Frau Anja Hermening**

Fachärztinnen für Innere Medizin,  
Hämatologie & Internistische Onkologie  
K. Henrichs | A. Hermening  
Speller Str. 15  
59302 Oelde  
Tel.: (+49) 02522 834240  
Fax: (+49) 02522 8342420

### **Katharinen Hospital Unna**

#### **Frau Dr. Van Anh Tran Nguyen**

Interdisziplinäre hämatologisch-onkologische  
Tagesklinik  
Nordring 35  
59423 Unna  
Tel.: (+49) 02303 100 2240  
Fax: (+49) 02303 100 2241



## Postleitzahlbereich 6

### Onkologie Bethanien

#### Herr Prof. Dr. Wolfgang Knauf

Onkologische Gemeinschaftspraxis  
 Prof. Dr. W. Knauf | Prof. Dr. H. Tesch  
 PD Dr. R. Grunewald | Dr. Th. Klippstein  
 Im Prüfling 17-19  
 60389 Frankfurt a. M.  
 Tel.: (+49) 069 451080  
 Fax: (+49) 069 458257

### Universitätskinderklinik III Frankfurt/Main

#### Herr Prof. Dr. Thomas Klingebiel

Klinik II/III  
 Hämatologie | Onkologie & Hämostaseologie  
 Theodor-Stern-Kai 7  
 60590 Frankfurt a. M.  
 Tel.: (+49) 069 63015094  
 Fax: (+49) 069 836428

### Hämatologische und Onkologische Gemeinschaftspraxis

#### Herr Dr. Harald E. Balló

Dr. H. E. Balló | Dr. H.-P. Böck  
 Marktplatz 11  
 63065 Offenbach  
 Tel.: (+49) 069 812626  
 Fax: (+49) 069 826428

### Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie

#### Herr Dr. Andreas Köhler

Fachärztezentrum an der Aspklepiosklinik  
 Langen  
 Dr. R. Fuchs | Dr. A. Köhler  
 Röntgenstr. 6-8  
 63225 Langen  
 Tel.: (+49) 06103 3018 270  
 Fax: (+49) 06103 3018 273

### Onkologische Gemeinschaftspraxis

#### Herr Dr. Florian Fauth

Onkologie Hanau  
 Dr. Lautenschläger | Dr. Fauth | Dr. Geis  
 Krämerstr. 22a  
 63450 Hanau am Main  
 Tel.: (+49) 06181 255535  
 Fax: (+49) 06181 255502

### Gemeinschaftspraxis

#### Herr Dr. Manfred Welslau

Hämatologie | Onkologie | Diabetologie |  
 Endoskopie | Fussambulanz  
 Dr. M. Klausmann | Dr. M. Welslau  
 Dr. G. Klausmann  
 Elisenstr. 26  
 63739 Aschaffenburg  
 Tel.: (+49) 06021 3427 80  
 Fax: (+49) 06021 3427 20

### HSK - Dr. Horst Schmidt Klinik

#### Herr Prof. Dr. Norbert Frickhofen

Klinik Innere Medizin III  
 Hämatologie - Onkologie - Palliativmedizin  
 Ludwig-Erhard-Str. 100  
 65199 Wiesbaden  
 Tel.: (+49) 0611 43 3009  
 Fax: (+49) 0611 43 3012  
 E-Mail: [onkologie@hsk-wiesbaden.de](mailto:onkologie@hsk-wiesbaden.de)  
 Internet: [www.onkologischeszentrum.org](http://www.onkologischeszentrum.org)

### Internistische Schwerpunktpraxis

#### Herr Dr. Michael Baldus

LC Dialyse  
 Dr. W. Würmell | Dr. M. Baldus  
 August-Bebel-Str. 52  
 65428 Rüsselsheim  
 Tel.: (+49) 06142 94030  
 Fax: (+49) 06142 940330

### St. Vincenz-Krankenhaus

#### Herr PD Dr. Thomas Neuhaus

Abteilung Hämatologie & Internistische  
 Onkologie  
 Auf dem Schafsberg  
 65549 Limburg  
 Tel.: (+49) 06431 292 4331  
 Fax: (+49) 06431 292 4346

### **Onkologische Schwerpunktpraxis und Tagesklinik**

#### **Herr PD Dr. Gernot Seipelt**

Innere Medizin I Hämatologie I Onkologie I Schmerztherapie  
PD Dr. G. Seipelt I Dr. U. Koch  
Kronberger Str. 38  
65812 Bad Soden  
Tel.: (+49) 06196 657 660  
Fax: (+49) 06196 657 661

### **Schwerpunktpraxis für Hämatologie und Onkologie**

#### **Herr Dr. Georg A. Jacobs**

Ärzte für Innere Medizin  
Hämatologie & Onkologie  
Dr. G. A. Jacobs I Prof. Dr. H. M. Daus  
PD Dr. R. Schmits  
Europaallee 5  
66113 Saarbrücken  
Tel.: (+49) 0681 857 660  
Fax: (+49) 0681 857 6648  
E-Mail: praxis@onkosaar.de

### **Klinik für Hämatologie und Onkologie**

#### **Herr Prof. Dr. Axel Matzdorff**

CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia  
Rheinstr. 2  
66113 Saarbrücken  
Tel.: (+49) 0681 406 1101  
Fax: (+49) 0681 406 1103

### **Universitätsklinikum des Saarlandes und Medizinische Fakultät der Universität des Saarlandes**

#### **Herr Prof. Dr. Michael Pfreundschuh**

Innere Medizin I  
Onkologie, Hämatologie, Klin. Immunologie & Rheumatologie  
Kirrbergerstraße 1  
66421 Homburg/Saar  
Tel.: (+49) 06841 162 3002  
Fax: (+49) 06841 162 3101

### **Gemeinschaftspraxis**

#### **Herr Dr. Peter Schmidt**

Dr. P. Schmidt I Dr. H. Klaproth  
Fachärzte für Innere Medizin, Hämatologie & Onkologie  
Hebbelstr. 2  
66538 Neunkirchen  
Tel.: (+49) 06821 14911 11  
Fax: (+49) 06821 14911 12

### **Onkologisches Zentrum Lebach**

#### **Herr Dr. Stephan Kremers**

Hämatologie und Onkologie  
Heeresstr. 49  
66822 Lebach  
Tel.: (+49) 06881 501500  
Fax: (+49) 06881 501146

### **Onkologische Schwerpunktpraxis Worms**

#### **Frau Dr. Birgit Reimann**

Hämatologie, Internistische Onkologie, Palliativmedizin  
Dr. B. Reimann I Dr. O. Burkhard  
Dr. C. Lorentz  
Wilhelm-Leuschner-Str. 11-13  
67547 Worms  
Tel.: (+49) 06241 6606  
Fax: (+49) 06241 82450

### **Onkologisch-hämatologische Schwerpunktpraxis**

#### **Herr Dr. Richard Hansen**

Dr. R. Hansen I Dr. M. Reeb  
Dr. S. Pfitzner-Dempfle  
Schneiderstr. 12  
67655 Kaiserslautern  
Tel.: (+49) 0631 4145284  
Fax: (+49) 0631 4145285

### **Mannheimer Onkologie Praxis**

#### **Herr Dr. Jürgen Brust**

Dr. J. Brust I Prof. Dr. C. Plöger  
Dr. D. Schuster  
Q5, 14-22  
68161 Mannheim  
Tel.: (+49) 0621 22430  
Fax: (+49) 0621 28433



**Onkologische Schwerpunktpraxis****Herr Dr. Stefan Fuxius**

Dr. A. Karcher | Dr. A. Müller | Dr. U. Schäkel

Dr. S. Fuxius

Kurfürstenanlage 34

69115 Heidelberg

Tel.: (+49) 06221 453281

Fax: (+49) 06221 7149916

**Universitätsklinikum Heidelberg****Herr Prof. Dr. Andreas Kulozik**

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Im Neuenheimer Feld 430

69120 Heidelberg

Tel.: (+49) 06221 56 4555

Fax: (+49) 06221 56 4559

**Universitätsklinikum Heidelberg****Herr Prof. Dr. Anthony Ho****Herr PD Dr. Mathias Witzens-Harig**

Medizinische Klinik und Poliklinik V -

Allgemeine Innere Medizin

Im Neuenheimer Feld 410

69120 Heidelberg

Tel.: (+49) 06221 56 8001

Fax: (+49) 06221 56 5813

**Postleitzahlbereich 7****Diakonie-Klinikum Stuttgart****Frau Prof. Dr. Else Heidemann**

Medizinische Klinik II

Onkologie | Hämatologie | Palliativmedizin

Rosenbergstr. 38

70176 Stuttgart

Tel.: (+49) 0711 9913501

Fax: (+49) 0711 9913590

**Onkologie Ludwigsburg****Herr Dr. Thomas Ulshöfer**

Facharzt für Innere Medizin

Hämatologie &amp; Internistische Onkologie

Martin-Luther-Str. 79/2

71636 Ludwigsburg

Tel.: (+49) 07141 2982525

Fax: (+49) 07141 2982533

**Internistische Schwerpunktpraxis und****Tagesklinik Stuttgart****Herr Dr. Matthias Respondek**

Onkologie | Hämatologie | Gastroenterologie

Dr. E. Höring | Dr. M. Respondek

Dr. U. Schwinger

Werderstr. 68

70190 Stuttgart

Tel.: (+49) 0711 2525 55023

Fax: (+49) 0711 2525 5510

**Staufer Klinikum****Herr Prof. Dr. Holger Hebart**

Zentrum für Innere Medizin

Hämatologie | Internistische Onkologie

Wetzgauerstr. 85

73557 Mutlangen

Tel.: (+49) 07171 7011302

Fax: (+49) 07171 7011309

**Marienhospital Stuttgart GmbH****Herr Prof. Dr. Claudio Denzlinger**

Zentrum für Innere Medizin III

Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin

Böheimstr. 37

70199 Stuttgart

Tel.: (+49) 0711 6489 8101

Fax: (+49) 0711 6489 8102

### **Klinikum Esslingen GmbH**

#### **Herr Prof. Dr. Michael Geißler**

Prof. Dr. M. Geißler | PD Dr. C. Schwänen  
PD Dr. S. Weißendorf  
Klinik für Allgemeine Innere Medizin,  
Onkologie | Hämatologie, Gastroenterologie &  
Infektiologie  
Hirschlandstr. 97  
73730 Esslingen a. N.  
Tel.: (+49) 0711 3103 2451  
Fax: (+49) 0711 3103 3232  
E-Mail: onkologischeszentrum@klinikum-  
esslingen.de

### **SLK-Kliniken Heilbronn GmbH**

#### **Herr PD Dr. Peter Ruef**

Kinderklinik  
Am Gesundbrunnen 20-26  
74078 Heilbronn  
Tel.: (+49) 07131 493701  
Fax: (+49) 07131 493729

### **SLK-Kliniken Heilbronn GmbH**

#### **Herr Prof. Dr. Uwe Martens**

Medizinische Klinik III  
Am Gesundbrunnen 20-26  
74078 Heilbronn  
Tel.: (+49) 07131 492801  
Fax: (+49) 07131 492819

### **Klinik Löwenstein gGmbH**

#### **Herr PD Dr. Jürgen R. Fischer**

Medizinische Klinik II  
Schwerpunkt Onkologie  
Geißhölzle 62  
74245 Löwenstein  
Tel.: (+49) 07130 154206  
Fax: (+49) 07130 154867

### **Gemeinschaftspraxis für Hämatologie, Onkologie und Infektiologie**

#### **Herr Dr. Franz A. Mosthaf**

Fachärzte für Innere Medizin  
Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin &  
Infektiologie  
Dr. M. Procaccianti | Dr. F. Mosthaf  
Dr. K. Zutavern-Bechtold | Dr. J. Hagemeyer  
Kriegsstr. 236  
76135 Karlsruhe  
Tel.: (+49) 0721 8535 05  
Fax: (+49) 0721 8535 06

### **Ortenau Klinikum**

#### **Herr Dr. Andreas Jakob**

Medizinische Klinik II  
Klinik für Hämatologie und Onkologie  
Ebertplatz 12  
77654 Offenburg  
Tel.: (+49) 0781 4722501  
Fax: (+49) 0781 4722402

### **Schwerpunktpraxis für Onkologie und Hämatologie**

#### **Herr Dr. Georg Köchling**

Dr. G. Köchling | Dr. G. Isele  
Klosterring 15  
78050 Villingen-Schwenningen  
Tel.: (+49) 07721 845050  
Fax: (+49) 07721 845058

### **Gastroenterologie Onkologie - Bodensee**

#### **Herr Dr. Ulrich Banhardt**

Dr. U. Banhardt | Dr. T. Fietz | Dr. C. Hertkorn  
Virchowstr. 10c, 1. OG  
78224 Singen  
Tel.: (+49) 07731 797660  
Fax: (+49) 07731 12215

### **Onkologische Schwerpunktpraxis**

#### **Herr Dr. Tobias Reiber**

Schreiberstraße 20  
79098 Freiburg  
Tel.: (+49) 0761 2921 787  
Fax: (+49) 0761 2921 788



### Praxis für interdisziplinäre Onkologie und Hämatologie

**Herr Dr. Norbert Marschner**

Fachärzte für Innere Medizin, Hämatologie & Onkologie

Dr. N. Marschner | Dr. D. Semsek

Dr. M. Zaiss | Dr. T. Kirste

Breisacher Str. 117

79106 Freiburg

Tel.: (+49) 0761 386 870

Fax: (+49) 0761 386 87 10

### Onkologie Dreiländereck Onkologische Schwerpunktpraxis

**Herr Dr. Jan Knoblich**

**Prof. Dr. Richard Fischer**

Senser Platz 2

79539 Lörrach

Tel.: (+49) 07621 579157 0

Fax: (+49) 07621 579157 77

## Postleitzahlbereich 8

### Medizinisches Versorgungszentrum Elisenhof

**Herr Dr. Wolfgang Abenhardt**

Münchner Onkologie Praxis

Dr. W. Abendhardt | PD Dr. P. Bojko

Dr. D. Fleckenstein | D. Bosse

Prielmayerstr. 1

80335 München

Tel.: (+49) 089 452256 0

Fax: (+49) 089 5504242

### Klinikum der Universität München, Campus Großhadern

**Herr Prof. Dr. Wolfgang Hiddemann**

Medizinische Klinik und Poliklinik III

Marchioninistraße 15

81377 München

Tel.: (+49) 089 7095 2551

Fax: (+49) 089 7095 5550

### Klinikum München Schwabing

**Herr Prof. Dr. Clemens Wendtner**

Klinik für Hämatologie, Onkologie

Kölner Platz 1

80804 München

Tel.: (+49) 089 3068 2228

Fax: (+49) 089 3068 3912

### Praxis für Hämatologie und internistische Onkologie

**Herr Dr. Helmut Hitz**

Hämatologie & Internistische Onkologie

Oberföhringer Straße 2

81679 München

Tel.: (+49) 089 9972 0275

Fax: (+49) 089 9972 0276

### Hämatologisch-Onkologische Praxisgemeinschaft

**Herr Dr. Burkhard Schmidt**

Hauptsitz München

Fachärzte für Innere Medizin

Bäcker Str. 4

81241 München

Tel.: (+49) 089 82996661

Fax: (+49) 089 8212771

### Internistische Gemeinschaftspraxis

**Herr PD Dr. Johann Mittermüller**

Schiller Str. 15

82110 Germering

Tel.: (+49) 089 842910

Fax: (+49) 089 8404915

### **Internistische Praxisgemeinschaft an der Klinik Dr. Schindbeck**

#### **Herr Dr. Hermann Dietzfelbinger**

Innere Medizin  
Dr. H. Dietzfelbinger | Dr. U. Schindlbeck  
Prof. Dr. K. Wenke | Dr. A. Henkel  
Seestr. 43  
82211 Herrsching  
Tel.: (+49) 08152 29224  
Fax: (+49) 08152 3961535

### **Hämatologisch-Onkologische Praxisgemeinschaft**

#### **Herr Dr. Burkhard Schmidt**

Zweigpraxis im Klinikum Fürstfeldbruck  
Fachärzte für Innere Medizin  
Dachauer Str. 33  
82256 Fürstfeldbruck  
Tel.: (+49) 08141 3634250  
Fax: (+49) 08141 3634255

### **Praxis Pihusch**

#### **Herr PD Dr. Rudolf Pihusch**

Medizinisches Versorgungszentrum GbR  
Innere Medizin | Onkologie |  
Gastroenterologie | Diabetologie  
Stollstr. 6  
83022 Rosenheim  
Tel.: (+49) 08031 34511  
Fax: (+49) 08031 12243

### **Facharzt - Gemeinschaftspraxis**

#### **Herr Dr. Helmut Tanzer**

Internist, Hämatologie & Onkologie  
Dr. H. Tanzer | Dr. J. Hornberger  
Poststr. 20  
83435 Bad Reichenhall  
Tel.: (+49) 08651 965077  
Fax: (+49) 08651 965078

### **HOT Landshut**

#### **Frau Dr. Ursula Vehling-Kaiser**

Tagesklinik  
Hämatologie | Onkologie | Palliativmedizin  
Ländgasse 132-135  
84028 Landshut  
Tel.: (+49) 0871 275381  
Fax: (+49) 0871 25084

### **Kreiskliniken Altötting-Burghausen Lehrkrankenhaus der LMU München**

#### **Herr Dr. Johannes Spes**

Leiter der Sektion Hämatologie, Onkologie &  
Palliativmedizin  
Medizinische Klinik II  
Vinzenz-von-Paul-Str. 10  
84503 Altötting  
Tel.: (+49) 08671 5090 1866  
Fax: (+49) 08671 5091922  
E-Mail: j.spes@krk-aoe.de  
Homepage: www.diekreiskliniken.de

### **Hämatologisch - onkologische Praxis**

#### **Herr Prof. Dr. Markus Bangerter**

Dr. O. Brudler | Dr. B. Heinrich  
Prof. Dr. M. Bangerter  
Halder Str. 29  
86150 Augsburg  
Tel.: (+49) 0821 344650  
Fax: (+49) 0821 34465 64

### **Onkologische Praxis Rehling**

#### **Herr Dr. Bernd Schönberger**

Dr. S. Hochdörfer | Dr. B. Schönberger  
Dr. D. Oruzio | S. Gliemann  
Bergstr. 9a  
86508 Rehling  
Tel.: (+49) 08237 959690  
Fax: (+49) 08237 9529666

### **Onkologisches Zentrum**

#### **Herr Dr. Dirk Hempel**

Internisten | Hämatologen | Onkologen |  
Onkologische Tagesklinik  
Dr. D. Hempel | Dr. J. Neteler | Dr. S. Kieninger  
Neudegger Allee 10  
86609 Donauwörth  
Tel.: (+49) 0906 29993 90  
Fax: (+49) 0906 299939 29



**Klinikum Kempten-Oberallgäu gGmbH und  
MVZ Klinikum Kempten GmbH –  
Hämatologie und Onkologie**

**Herr PD Dr. Otto Prümmer**

Innere Medizin III  
Hämatologie, Onkologie & Palliativmedizin  
Robert-Weixler-Straße 50  
87439 Kempten  
Tel.: (+49) 0831 530 2228  
Fax: (+49) 0831 530 2457  
E-Mail: otto.pruemmer@klinikum-  
kempten.de  
Homepage: www.klinikum-kempten.de

**BRK Schlossbergklinik Oberstaufen**

**Herr Prof. Dr. Thomas Licht**

Innere Medizin  
Schloßstraße 27-29  
87534 Oberstaufen  
Tel.: (+49) 08386 701635  
Fax: (+49) 08386 701638

**Onkologie Ravensburg**

**Herr Prof. Dr. Thomas Decker**

Prof. Dr. T. Decker | PD Dr. T. Dechow  
Dr. M. Herbig-Zipp | Dr. C. Nonnenbroich  
Elisabethenstr. 19  
88212 Ravensburg  
Tel.: (+49) 0751 3661970  
Fax: (+49) 0751 36619766

**Praxis für Hämatologie und Internistische  
Onkologie**

**Herr Dr. Volker Petersen**

Facharzt für Innere Medizin,  
Hämatologie & Internistische Onkologie  
Iglauer Str. 2  
89518 Heidenheim  
Tel.: (+49) 07321 3428 0  
Fax: (+49) 07321 3428 10

## Postleitzahlbereich 9

**Klinikum Nürnberg Nord**

**Herr Prof. Dr. Martin Wilhelm**

Medizinische Klinik 5  
Prof Dr. M. Wilhelm | Dr. K. Link  
Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1  
90419 Nürnberg  
Tel.: (+49) 0911 398 3051  
Fax: (+49) 0911 398 3522

**Praxisklinik Nürnberg**

**Herr Dr. Joachim Zimmer**

Internistische Gemeinschaftspraxis  
Dr. J. Zimmer | Dr. K. Brendel | Dr. M. Hoesl  
Dr. O. Maintz  
Weiltinger Str. 11  
90449 Nürnberg  
Tel.: (+49) 0911 996875 0  
Fax: (+49) 0911 996875 70

**Gemeinschaftspraxis im Klinikum Fürth**

**Frau Dr. Astrid Rascu**

Fachärzte für Innere Medizin, Hämatologie &  
internistische Onkologie  
Dr. J. Wilke | Dr. H. Wagner | Dr. A. Rascu  
Jakob-Henle-Str. 1  
90766 Fürth  
Tel.: (+49) 0911 97922230  
Fax: (+49) 0911 979222399

**Hämatologische und Onkologische  
Schwerpunktpraxis mit Tagesklinik**

**Herr Dr. Michael Eckart**

Onkologie | Hämatologie  
Dr. B. Häcker | Dr. M. Eckart  
Nägelsbachstr. 49c  
91052 Erlangen  
Tel.: (+49) 09131 76250  
Fax: (+49) 09131 762544  
Homepage: www.isp-erlangen.de

### Universitätsklinikum Erlangen

#### Herr Prof. Dr. Andreas Mackensen

Medizinische Klinik 5 - Hämatologie und  
Internistische Onkologie  
Krankenhausstr. 12  
91054 Erlangen  
Tel.: (+49) 09131 85 35954  
Fax: (+49) 09131 85 34750

### Gemeinschaftspraxis Innere Medizin

#### Hersbruck - Lauf

#### Herr Dr. Wolfram Gröschel

Dr. W. Gröschel | Dr. O. Wolze | Dr. G. Haack  
Dr. W. Schwemmer | Dr. K. Thomas  
Simonsofer Str. 51  
91207 Lauf  
Tel.: (+49) 09123 999880  
Fax: (+49) 09123 9998829

### Gemeinschaftspraxis Innere Medizin

#### Hersbruck - Lauf

#### Herr Dr. Wolfram Gröschel

Dr. W. Gröschel | Dr. O. Wolze | Dr. G. Haack  
Dr. W. Schwemmer | Dr. K. Thomas  
Rudolf-Wetzer-Str. 6  
91217 Hersbruck  
Tel.: (+49) 09151 2091  
Fax: (+49) 09151 822679

### Gemeinschaftspraxis Dr. Göttler und

#### Dr. Schmidt

#### Herr Dr. Bernhard Göttler

Dr. B. Göttler | Dr. G. Schmidt  
Onkologische Gemeinschaftspraxis  
Fachärzte für Innere Medizin  
Kirchplatz 2  
91735 Muhr am See  
Tel.: (+49) 09831 610588  
Fax: (+49) 09831 4424

### Gesundheitszentrum St. Marien GmbH (MVZ)

#### Herr Dr. Ludwig Fischer von Weikersthal

Hämatologie & Internistische Onkologie  
Mariahilfbergweg 7  
92224 Amberg  
Tel.: (+49) 09621 381637  
Fax: (+49) 09621 381531

### Onkologische Schwerpunktpraxis Neumarkt

#### Herr Dr. Ekkehart Ladda

Innere Medizin, Hämatologie & Internistische  
Onkologie  
Nürnberger Str. 12  
92318 Neumarkt  
Tel.: (+49) 09181 464526  
Fax: (+49) 09181 464527

### Internistische Gemeinschaftspraxis

#### Herr Dr. Marcus Grüner

Hämatologie & Internistische Onkologie  
Mooslohstr. 53  
92637 Weiden  
Tel.: (+49) 0961 670640  
Fax: (+49) 0961 6706470

### Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg

#### Herr Prof. Dr. Jan Braess

Klinik für Onkologie und Hämatologie  
Prüfeninger Straße 86  
93049 Regensburg  
Tel.: (+49) 0941 369 2151  
Fax: (+49) 0941 944 2155  
Homepage: [www.barmherzige-regensburg.de](http://www.barmherzige-regensburg.de)

### Universitätsklinik Regensburg

#### Herr Prof. Dr. Albrecht Reichle

Abteilung für Hämatologie & Internistische  
Onkologie  
Franz-Josef-Strauß Allee 11  
93053 Regensburg  
Tel.: (+49) 0941 944 5532  
Fax: (+49) 0941 944 5533

### Passauer Onkologische Praxis am Messepark

#### Herr Dr. Reiner Sandner

Fachärzte für Innere Medizin, Hämatologie &  
Internistische Onkologie  
Dr. S. W. Prenninger | Dr. R. Sandner  
Dr.- Emil- Brichta- Str. 3  
94036 Passau  
Tel.: (+49) 0851 33133  
Fax: (+49) 0851 22 22



**Gemeinschaftspraxis am Angerbrunnen****Herr Dr. Ludwig Prügl**

Innere Medizin, Hämatologie & Onkologie  
 Dr. Reithmeier | Dr. Alliger | Dr. Prügl  
 Dr. Ulrych | D. Hannemann | M. Prasslesberger  
 D. Rüschenpöhler | Dr. Geppert  
 Angerstr. 28  
 94227 Zwiesel  
 Tel.: (+49) 09922 840 30  
 Fax: (+49) 09922 840 399  
 Homepage: [www.angerpraxis.de](http://www.angerpraxis.de)

**Onkologische Schwerpunktpraxis Hof****Herr Dr. Christian Kasper**

Dr. H.-D. Harich | Dr. C. Kasper  
 Bismarckstr. 21  
 95028 Hof  
 Tel.: (+49) 09281 540060  
 Fax: (+49) 09281 5400618

**Sana Klinikum Hof****Herr Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm Busch**

Medizinische Klinik  
 Onkologie & Hämatologie  
 Eppenreuther Str. 9  
 95032 Hof  
 Tel.: (+49) 092 81 98 22 75  
 Fax: (+49) 092 81 982 485

**SozialStiftung Bamberg****Herr Dr. Rüdiger-Martin Zippel**

Zentrum Innere Medizin-Medizinische Klinik V  
 Hämatologie, Internistische Onkologie &  
 Palliativmedizin  
 Buger Str. 80  
 96049 Bamberg  
 Tel.: (+49) 0951 503 13712  
 Fax: (+49) 0951 503 13709

**Ambulantes Zentrum für Hämatologie und Onkologie****Frau Dr. Martina Stauch**

Schwerpunktpraxis und Tagesklinik für  
 Hämatologie & Onkologie  
 Niederbronner Str. 2  
 96317 Kronach  
 Tel.: (+49) 09261 6248 0  
 Fax: (+49) 09261 6248 190

**Klinikum Coburg****Herr PD Dr. Christof Lamberti**

V. Medizinische Klinik  
 Hämatologie & Internistische Onkologie  
 Ketschendorfer Str. 33  
 96450 Coburg  
 Tel.: (+49) 09561 226711  
 Fax: (+49) 09561 226713

**Onkologische Schwerpunktpraxis****Herr Dr. Rudolf Schlag**

Dr. R. Schlag | Dr. B. Schöttker  
 Fachärzte für Innere Medizin  
 Schweinfurter Str. 7  
 97080 Würzburg  
 Tel.: (+49) 0931 32267 0  
 Fax: (+49) 0931 32267 22

**Universitätsklinikum Würzburg****Herr Prof. Dr. Max Topp**

Medizinische Klinik und Poliklinik II  
 Hämatologie/Onkologie  
 Oberdürrbacher Str. 6  
 97080 Würzburg  
 Tel.: (+49) 0931 20140015  
 Fax: (+49) 0931 201640017

**Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt GmbH****Herr Dr. Hans Reinel**

Medizinische Klinik II  
 Gustav-Adolf-Str. 8  
 97422 Schweinfurt  
 Tel.: (+49) 09721 7202482  
 Fax: (+49) 09721 7202484

**Praxis für Hämatologie und internistische Onkologie****Herr Dr. Peter Hoffmann**

Facharzt für Innere Medizin  
 Lindenstr. 1  
 97877 Wertheim  
 Tel.: (+49) 09342 857844  
 Fax: (+49) 09342 857846

**Hämato-Onkologische Praxis**

**Herr Dr. Ulrich Hauch**

Krämpferstr. 6

99084 Erfurt

Tel.: (+49) 0361 2601106

Fax: (+49) 0361 6548849



# Studienübersicht zugelassene Studien (IVML)

Stand: Oktober 2013

Histologie / Art des Lymphoms	Studie	Therapie
Aggr. NHL-B-Zell	B-R-enda (DSHNHL 2010-1)	Primär
	DSHNHL 2004-2 (FLYER)	
	DSHNHL 2004-3 (UNFOLDER)	
	DSHNHL 2002-1 (Mega CHOEP Phase III)	
	DSHNHL 2009-1 (OPTIMAL>60, Ricover-60-Nachfolge)	
	PET-Beobachtungsprojekt für Therapiebeobachtungsstudien (TOS)	Beobachtung
Aggr. NHL-T-Zell	DSHNHL 2006-1B (ACT-2)	Primär
Chronische-lymphatische Leukämie	CLLM1-Protokoll	Primär
	CLL2P-Protokoll	Rezidiv
	CLL2s-Protokoll	
	T-PLL2	
Hodgkin Lymphom	HD16	Primär
	HD17	
	HD18	
	HD-R3i	Rezidiv
	NLPHL	
	EuroNet-PHL-LP1	
	EuroNet-PHL-C1	
Mantelzell Lymphom	BERT	Rezidiv
	R-HAD	Primär
	MCL younger	
	MCL elderly	
Magenlymphome	DSGL 1/2003 2. Amendment	Primär
Multiples Myelom	MM5	Primär
	DSMM-XII-Studie	
	DSMM-XIV	
PTLD	PTLD 1-Studie	Primär
	PTLD D 2006-2012, prospektives deutsches PTLD-Register	Primär-oder Rezidiv
ZNS-Lymphome	IELSG32	Primär
	PRIMAIN	
	Freiburger Rezidiv	Rezidiv

# Impressum

## Herausgeber

Kompetenznetz Maligne Lymphome

Universitätsklinikum Köln (AÖR)

D-50924 Köln

Telefon: 0221 478-7400 oder -7402

Fax: 0221 478-7406

E-Mail: [lymphome@uk-koeln.de](mailto:lymphome@uk-koeln.de)

## Autoren

Laura Borgolte, Natalie Schreiber

## Redaktion

Silke Hellmich

1. Auflage | Dezember 2013







## **Ansprechpartner / Kontakt:**

Das Kompetenznetz Maligne Lymphome e.V. koordiniert die Integrierte Versorgung von Patienten mit malignen Lymphomen und ist Ansprechpartner für alle Fragen.

### **Kompetenznetz Maligne Lymphome e.V.**

Universitätsklinikum Köln (AöR)  
D-50924 Köln  
Telefon: 0221 478-7400 oder -7402  
Fax: 0221 478-7406  
E-Mail: [lymphome@uk-koeln.de](mailto:lymphome@uk-koeln.de)

[www.lymphome.de](http://www.lymphome.de)